



Implementation Guidelines für ISO-20022- Interbankmeldungen

SIC und euroSIC

Kundenzahlungen (pacs.008)

Version 1.19, gültig ab 19. November 2021

Allgemeine Hinweise

SIX Interbank Clearing behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIX Interbank Clearing kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an **operations.sic@six-group.com**.

Über dieses Dokument

Zielpublikum

Die «Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer der Schweizer RTGS-Systeme SIC und euroSIC.

Zweck

Die Implementation Guidelines bestehen aus einem Basisdokument mit allgemeinen, meldungsübergreifenden Angaben und verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «pacs.008» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in die RTGS-Systeme SIC und euroSIC einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in einem Revisionsnachweis mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Verweis zu anderen Dokumenten

Zusatzangaben zu den Implementation Guidelines finden Sie in den im Basisdokument aufgeführten Referenzdokumenten.

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.19	20.07.2021	Korrektur zahlungsartspezifische Definition SEPPMT im Element <TtlIntrBkSttlmAmt>: Ergänzung «Muss verwendet werden.»	4.1
		Errata aufgrund EPC Änderungen vom 31.05.2021, die zahlungsartspezifischen Definitionen für «SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung» (SEPPFCP) der folgenden Elemente wurden geändert:	4.1, 4.2
		<ul style="list-style-type: none"> Element <TtlIntrBkSttlmAmt>: Regel «Muss verwendet werden.» ergänzt. Elemente <Dbtr>/<Nm> sowie <Cdtr>/<Nm>: Neue Regel «Muss verwendet werden», enthält BIC des Institut des Zahlers bzw. BIC des Institut des Zahlungsempfängers. Element <RmtInf>: Regel «Muss verwendet werden.» ergänzt. 	
1.18	22.03.2021	Ergänzung «Einschränkende Regeln betreffend «Structured»/«Unstructured» Absatz b): Angabe QR-Referenz mit 27x Null zulässig, wenn Inhalt <DbtrAgt> inhaltlich unterschiedlich zu <InstgAgt>	3.5.3.2
		Überarbeitung Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen bzw. UETR-Zahlungen, inklusive neuer Verweis auf SWIFT-Publikation «Annex for Clearing and Settlement through Payments Market Infrastructures»	3.7.3, 3.7.4
		Ergänzung im Element <RmtInf>/<Strd>/<CdtrRefInf>/<Ref>, Ausprägung QRR: Muss >0 sein, wenn <InstgAgt> und <DbtrAgt> identisch sind.	4.2
1.17	22.02.2021	Neue Zahlungsart «SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung» (SEPPFCP)	3.2, 4.1, 4.2
		Angabe des GPI-Kennzeichen geändert: 2-stelliger numerischer Wert anstelle vorgegebener Werte	3.7.3
		Korrektur «Einschränkende Regeln betreffend «Structured»/«Unstructured», Absatz b): Einschränkung auf einmalige Verwendung von <AddtlRmtInf> entfernt, da dies durch die RTGS-Plattform nicht geprüft wird.	3.5.3.2
		Einschränkende Regeln hinsichtlich Verwendung strukturierter Mitteilungen bei Zahlungsart CSTPMT in folgenden Elemente aus «Remittance Information» geändert:	4.2
		<ul style="list-style-type: none"> <RmtInf>/<Strd>/<CdtrRefInf> <RmtInf>/<Strd>/<CdtrRefInf>/<Ref> 	

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.16	22.06.2020	Errata: Beim Element «Debtor Agent Account» den zahlungsart-spezifischen Hinweis «ESRPMT: Währung CHF: Darf nicht verwendet werden» entfernt.	4.2
1.15	28.02.2020	Alle Angaben zu Meldungen im SIC-Meldungsstandard entfernt	Alle
		Zahlungsart «Salärzahlung» (SLRPMT) entfernt.	3.2, 3.7.3, 3.7.4, 4.1, 4.2
		6-stellige IID auf SIC-IID umbenannt.	3.3, 3.4, 4.1
		Einschränkende Regel betreffend «Structured»/«Unstructured» in Zahlungsreferenz des Empfängers für IPI-Zahlung entfernt.	3.5.3.2
		Angaben zur Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen und von SWIFT-UETR-Information im SIC und euroSIC angepasst.	3.7.3, 3.7.4, 4.2
		Bei Element <Cdtr> Definition für SEPA-Zahlungen ergänzt: Subelement <Ctry> darf auch verwendet werden.	4.2
		Beispieldaten geändert.	5
1.14	20.03.2019	Präzisierung zur ISO Creditor Reference gemäss ISO 11649	4.2
		Angaben über Handhabung von SWIFT-GPI-Informationen im SIC und euroSIC geändert.	3.7.4
		Anpassungen in den Definitionen der Elemente «Charges Information» und «Charge Bearer»	4.2
1.13	20.02.2019	Erweiterung für die Zahlungsarten CSTPMT und SLRPMT, um die QR-Rechnung zu unterstützen (z.B. QR-IBAN, QR-Referenz etc.).	3.5.3.2, 3.6.3, 4.2
		Neuer Code «EBIL» im Element <CtgyPurp> <Prtry> für Kundenzahlungen aufgrund von Zahlungsinformationen der eBill Infrastruktur	4.2
		Regeln für Element <InstdAmt> und <XchgRate> angepasst	4.2
		Meldungsidentifikation und Valuta-Soll im Beispiel korrigiert, Abbildung der Zahlung mittels SIC A10 entfernt.	5
1.12.1	15.06.2018	Publikation als «Minor»-Version: Layoutanpassung gemäss neuen Brand Identity Guidelines.	Alle
1.12	20.03.2018	Angaben über Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen im SIC und euroSIC angepasst.	3.7.3
		Angaben über Handhabung von SWIFT-UETR-Informationen im SIC und euroSIC neu eingefügt.	3.7.4
1.11	20.02.2018	Angaben zu Meldungen im SIC- und SWIFT-FIN-Meldungsstandard in Dokumentationsstruktur-Abbildung entfernt.	1
		Spalte «SIC» in Tabelle 1 gelöscht.	3.1
		Alle Angaben über Konversionen in andere Meldungsstandards und über Trunkierung entfernt.	3.3, 4.2
		Angaben über «End to End Identification» präzisiert.	3.5.3.1
		Angaben über Verarbeitungsinstruktionen aktualisiert.	3.6.4
		Einleitungssatz gelöscht.	3.7

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
		Angaben über Unterstützung SWIFT Global Payments Innovation (gpi) in SIC und euroSIC präzisiert.	3.7.3
		Definition der folgenden Elemente im «Group Header» geändert: <ul style="list-style-type: none"> • <MsgId> • <IntrBkSttlmDt> 	4.1
		Definition der folgenden Elemente in der «Credit Transfer Transaction Information» geändert: <ul style="list-style-type: none"> • <PmtId>/<InstrId> • <PmtId>/<TxId> • <PmtTpInf>/<SvcLvl>/<Cd> • <ChrgBr> • <Cdtr> • <Cdtr>/<Nm> • <Cdtr>/<PstlAdr> • <Cdtr>/<Id>/<OrgId>/<BICOrBEI> • <Cdtr>/<Id>/<OrgId>/<Othr> • <Cdtr>/<Id>/<PrvtId>/<Othr> • <RmtInf>/<Strd>/<CdtrRefInf>/<Tp>/<CdOrPrtry>/<Prtry> • <RmtInf>/<Strd>/<CdtrRefInf>/<Ref> 	4.2
		Zahlungsartspezifische Definition der folgenden Elemente in der «Credit Transfer Transaction Information» geändert: <ul style="list-style-type: none"> • <PmtId>/<InstrId> • <Dbtr> • <Dbtr>/<Nm> • <Cdtr> • <Cdtr>/<Nm> • <CdtrAcct>/<Id>/<IBAN> • <InstrForCdtrAgt> • <InstrForCdtrAgt>/<Cd> • <InstrForCdtrAgt>/<InstrInf> • <RmtInf> • <RmtInf>/<Ustrd> • <RmtInf>/<Strd> • <RmtInf>/<Strd>/<CdtrRefInf>/<Tp>/<CdOrPrtry>/<Prtry> • <RmtInf>/<Strd>/<CdtrRefInf>/<Ref> • <RmtInf>/<Strd>/<AddtlRmtInf> 	4.2
		Anmerkung bezüglich STP gelöscht. Beispiel Zahlung SIC A10 gelöscht.	5
1.10	15.09.2017	Unterstützung SWIFT Global Payments Innovation (gpi) in SIC und euroSIC	3.7.3, 4.2
1.9	27.03.2017	Gültigkeitshinweis angepasst (gültig ab Release 4.4 vom 17. November 2017).	Vorwort

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
		Neues XML-Schema «pacs.008.001.02.ch.02.xsd» (Element «Remittance Information/Structured/Creditor Reference Information» wird «optional»).	3.5.3.2, 3.6.3, 4.2, Anhang A
		Präzisierung bezüglich Adressierungs-Art (IID bzw. BIC) bei Verketzung oder Direktleitung eingefügt.	3.3, 4.1
		Zahlungsartspezifische Definition für SEPPMT bei Postadresse des Zahlers angefügt.	4.2
		CH-Definition und Validierung für gewünschtes Verarbeitungsdatum für Lastschriften angepasst: Sofern das angegebene Datum mehr als 2 Bankwerktage hinter dem durch die RTGS-Plattform ermittelten Verrechnungsdatum zurückliegt, wird die Zahlung abgewiesen.	4.2
		Diverse Texte und zahlungsartspezifische Definitionen für Informationen zur Zahlungsreferenz des Empfängers und dessen Subelemente geändert.	4.2
1.8	21.03.2016	Titelblatt und Farbgebung von Tabellen und Abbildungen gemäss neuen Brand Identity Guidelines angepasst.	Alle
		Gültigkeitshinweis hinzugefügt.	Vorwort
		Dienstleistung Zahlungsanweisung (Postmandat) wurde von Post-Finance eingestellt. Zahlungsart «Zahlungsanweisung (OUTPMT)» entfällt dadurch.	3.2, 4.1, 4.2
		Zahlungsartspezifische Definition für SEPPMT bei der Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (BIC) ergänzt mit Anmerkung, dass Zahlungen vom Teilnehmer an das RTGS an SECB adressiert werden müssen.	4.1
		Mapping-Informationen für SWIFT-Feld 57D angefügt bzw. erweitert.	4.2
	20.07.2016	Code NODR angefügt.	3.6.4, 4.2
		Creditor/Postal Address/Address Line: SIC Feld 46D gelöscht.	4.2
		Purpose/Proprietary: Darf in SEPA-Zahlungen nicht verwendet werden.	4.2
1.7	05.11.2015	Mapping-Informationen für SIC-Feld 46F, SIC-Feld 51A und FIN-Feld 59F angefügt.	4.2
1.6	02.07.2015	CH-Definition und Business-Validierung für folgende Elemente geändert: <ul style="list-style-type: none"> CdtTrfTxInf/InstdAmt (Text «Wenn verwendet, muss Betrag grösser 0 sein» ersatzlos gestrichen) CdtTrfTxInf/ChrgsInf/Amt (Text «Wenn verwendet, muss Betrag grösser 0 sein» ersetzt durch neuen Text «Wenn Charges Bearer = DEBT, muss Betrag grösser als 0,00 sein») 	4.2
1.5	16.04.2015	Dokumentname geändert, Logo geändert, Begriffe an Terminologie Alle der RTGS-Plattform angepasst.	
		Bei «Member Identification» und «BIC» des zahlenden Teilnehmers Mapping auf SWIFT-Feld 108 eingefügt.	4.1

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.4	01.12.2014	Längenbeschränkung auf max. 140 Stellen im Element RmtInf/Strd entfällt.	3.5.3.2, 4.2
		Zahlungsartsspezifische Definition für Kundenzahlungen beim Element GrpHdr/SttImInf/ClrSys für Währung EUR geändert.	4.1
		Neue Zahlungsartsspezifische Definition für Kundenzahlungen beim Element OrgnlTxRef/CdtrAgtAcct.	4.2
		XML-Schema geändert:	4.2
		<ul style="list-style-type: none"> OrgnlTxRef/UltmtDbtr/Nm (Element als «optional» definiert) OrgnlTxRef/UltmtCdtr/Nm (Element als «optional» definiert) 	
1.3	01.10.2014	Folgende Elemente geändert:	4.2
		<ul style="list-style-type: none"> CdtTrfTxInf/PmtTpInf/CtgyPurp CdtTrfTxInf/DbtrAgtAcct CdtTrfTxInf/Cdtr/Nm CdtTrfTxInf/Cdtr/PstlAdr/... CdtTrfTxInf/CdtrAcct/Id/Othr/Id CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf 	
1.2	30.06.2014	Folgende Elemente geändert:	4.2
		<ul style="list-style-type: none"> CdtTrfTxInf/DbtrAgtAcct CdtTrfTxInf/UltmtCdtr/... CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf 	
1.1	30.04.2014	Default Routing SCT wird im ISO-20022-Standard nicht mehr angeboten (Codewert NODR entfällt in Verarbeitungsinstruktionen).	3.6.4
		Im folgenden Element Codewert NODR entfernt:	4.2
		<ul style="list-style-type: none"> CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf 	
1.0	01.01.2014	Erstausgabe	Alle

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht Dokumentationsstruktur	10
2	ISO-Definitionen.....	11
3	Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme	12
3.1	Anwendungsfälle	12
3.2	Zahlungsarten	13
3.3	Bezeichnung der Parteien einer Kundenüberweisung	14
3.4	Adressierung von «Instituten».....	16
3.5	Verwendung von Referenzen	17
3.5.1	Meldungsreferenz	17
3.5.2	Transaktionsreferenz	18
3.5.3	Kundenreferenzen.....	18
3.6	Spezifische Schweizer Codewerte	21
3.6.1	Kennzeichnung von Lastschriftinformationen	21
3.6.2	Codeliste für Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern	22
3.6.3	Referenztyp für eine strukturierte Referenz.....	23
3.6.4	Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme.....	24
3.7	Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen	25
3.7.1	Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts	25
3.7.2	Reservationsbeanspruchung	26
3.7.3	Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen im SIC und euroSIC	26
3.7.4	Handhabung der SWIFT-UETR-Information im SIC und euroSIC	27
3.8	Weitere fachliche Definitionen	27
4	Technische Definitionen für die RTGS-Systeme	28
4.1	Group Header (GrpHdr, A-Level)	28
4.2	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)	37
5	Beispiel	90
Anhang A: XML-Schema und Beispiel		93
Anhang B: Abbildungsverzeichnis		94
Anhang C: Tabellenverzeichnis		94

1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die vorliegenden Implementation Guidelines sind modular aufgebaut:

- Das Basisdokument enthält allgemeine, meldungsübergreifende Angaben.
- Die Moduldokumente – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp – enthalten meldungsspezifische Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente.
- Zu jeder Implementation Guideline werden ein XML-Schema (XSD) und generische XML-Beispielmeldungen publiziert.

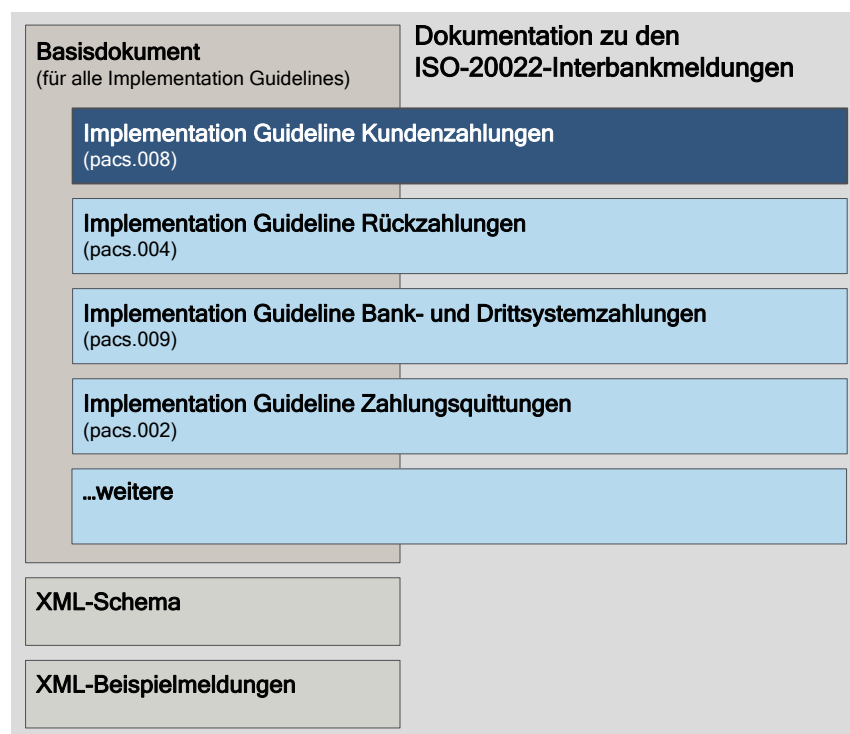
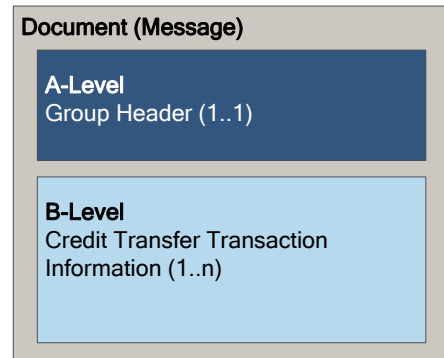


Abbildung 1: Dokumentationsstruktur

2 ISO-Definitionen

Die Meldung «FI to FI Customer Credit Transfer» (pacs.008) wird vom Institut des Zahlers (zahlender Teilnehmer) an die RTGS-Systeme und von den RTGS-Systemen an das Institut des Zahlungsempfängers (gutschreibender Teilnehmer) gesendet, um eine Kundenzahlung abzuwickeln. Sie wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «pacs.008.001.02» eingesetzt.



Die Meldung «pacs.008» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, Element «*Group Header*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Zahlungs- bzw. Transaktions-ebene, Element «*Credit Transfer Transaction Information*». Dieser Block muss mindestens einmal vorliegen und kann in der ISO-Definition n-mal vorkommen. In den RTGS-Systemen ist dieser Block nur einmal zugelassen.

Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.008»

3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme

3.1 Anwendungsfälle

Die Meldung «FI to FI Customer Credit Transfer» wird in den RTGS-Systemen in folgenden Anwendungsfällen verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	ISO 20022
Kundenzahlung	I/O	pacs.008
Lastschriftzahlung	I/O	pacs.008
SEPA-Überweisung (nur euroSIC)	I/O	pacs.008

Tabelle 1: Anwendungsfälle mit ISO-20022-Meldung «pacs.008»

3.2 Zahlungsarten

Mit einer Meldung «pacs.008» können verschiedene Zahlungsarten abgebildet werden. Folgende sind vorgesehen:

Zahlungsart	Codewert	Text zum Code
ESR-Zahlung	ESRPMT	ISR payment
ESR-Zahlung aus Lastschrift	ESRDEB	ISR payment resulting from a direct debit
IPI-Zahlung aus Lastschrift	IPIDEB	IPI payment resulting from a direct debit
SEPA-Zahlung	SEPPMT	SEPA payment
SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung	SEPCFP	SEPA fee and/or compensation payment
Kundenzahlung allgemein	CSTPMT	Customer payment

Tabelle 2: Liste der Zahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.008»

Um eine korrekte, zahlungsartsspezifische Definition und Validierung zu ermöglichen, ist ein entsprechender Codewert im Element *CdtTrfTxInf/PmtTpInf/LclInstrm/Prtry* zur Kennzeichnung vorgesehen.

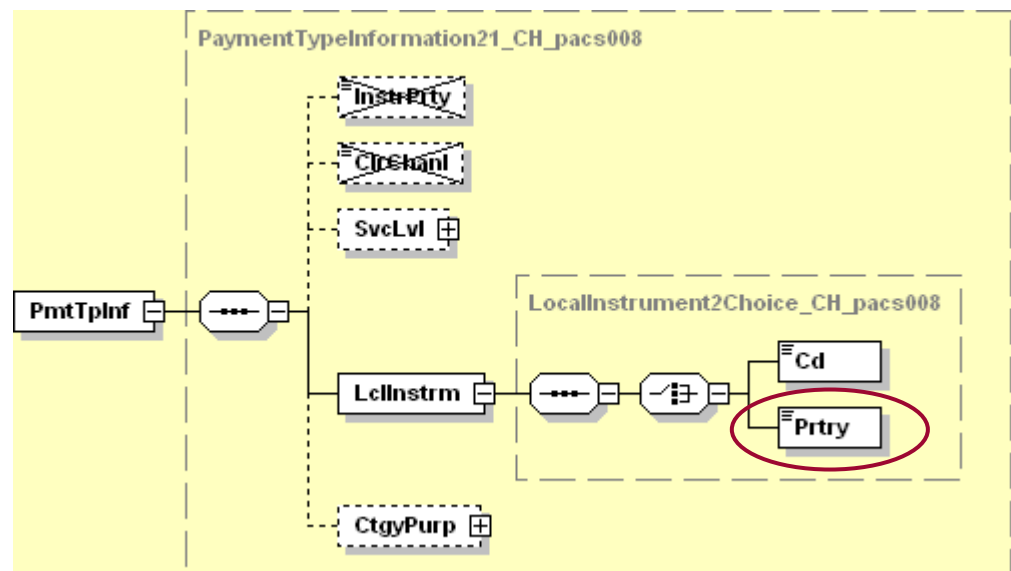


Abbildung 3: Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.008»

3.3 Bezeichnung der Parteien einer Kundenüberweisung

Bei Kundenüberweisungen werden die beteiligten Parteien wie folgt benannt:

Bezeichnung	Bemerkung	ISO 20022
Ursprünglicher Zahler		Ultimate Debtor
Zahler	Ist Kunde des Instituts des Zahlers	Debtor
Institut des Zahlers	Führt das Konto des Zahlers	Debtor Agent
Zahlender Teilnehmer	Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches belastet wird	Instructing Agent [Member ID]
	Optionale ID	Wird vom RTGS-System bei Einlieferung durch Systemmanager für einen Teilnehmer abgefüllt: ID des Systemmanagers
	Optionale ID	Wird vom RTGS-System bei verketteter Identifikation oder bei PC/ESR-Direktleitung an ein Institut abgefüllt: Teilnehmer, dessen Verrechnungskonto im RTGS-System gutgeschrieben und an den die Überweisung ausgeliefert wird
Gutzuschreibender Teilnehmer	Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches gutgeschrieben wird	Instructed Agent [Member ID]
Intermediäres Institut	Führt, wenn vorhanden, das Konto des Instituts des Zahlungsempfängers	Intermediary Agent
Institut des Zahlungsempfängers	Führt das Konto des Zahlungsempfängers	Creditor Agent
Zahlungsempfänger	Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers	Creditor
Endgültiger Zahlungsempfänger		Ultimate Creditor

Tabelle 3: Bezeichnungen der Parteien in Überweisungen

Hinweise zu den einzelnen Parteien:

Institut des Zahlers/Zahlungsempfängers

- Die Elemente «*Debtor Agent*»/«*Creditor Agent*» entsprechen den kontoführenden Instituten des «*Debtor*»/«*Creditor*» und müssen immer geliefert werden.
- Ist der Systemteilnehmer mit dem Institut des Zahlungsempfängers identisch, wird im Element «*Creditor Agent*» die gleiche Angabe wie unter «*Instructed Agent*» geliefert.

Intermediäres Institut

- Es wird lediglich eine Ausprägung des «*Intermediary Agent*» unterstützt.

Zahlender Teilnehmer/Gutzuschreibender Teilnehmer

- Der «*Instructing Agent*» wird zwingend verlangt (mandatory, Input/Output) und übernimmt eine Doppelfunktion als Systemteilnehmer und Sender. Zudem wird der «*Instructing Agent*» zusammen mit dem Element «*Transaction Identification*» und der «*Message Identification*» für die Duplikatsprüfung verwendet. Entspricht der «*Debtor Agent*» dem Systemteilnehmer/Sender, wird die entsprechende Identifikation im Element «*Instructing Agent*» und zusätzlich als «*Debtor Agent*» geliefert.
- Das Element «*Instructed Agent*» wird durch den Sender zwingend mit dem Systemteilnehmer empfängerseitig abgefüllt.
- Die beiden Elemente «*Instructing Agent*»/«*Instructed Agent*» werden nur auf Ebene <GrpHdr> verwendet; die Angabe auf Ebene <CdtTrfTxInf> wird nicht unterstützt.
- Die im Input eingelieferten Angaben unter «*Instructed Agent*»/«*Creditor Agent*» werden durch die RTGS-Systeme unverändert im Output weitergeleitet.
- Bei Verkettung oder Direktleitung erfolgt die Angabe des Verkettungs-/Direktleitungsziels im Output unter folgendem Subelement von «*Instructed Agent*»: *InstdAgt/FinInstnId/Othr/Id*.
- Das Verkettungsziel wird immer in der gleichen Adressierungs-Art (SIC-IID bzw. BIC) ausgegeben wie beim ursprünglich vom Sender adressierten gutzuschreibenden Teilnehmer. Hingegen wird das Direktleitungsziel, unabhängig von der vom Sender gewählten Adressierungs-Art, immer als SIC-IID ausgegeben.
- Die Angabe eines Verkettungs-/Direktleitungsziels erfolgt ausschliesslich innerhalb des «*Instructed Agent*», auch wenn im Input die Elemente «*Instructed Agent*»/«*Creditor Agent*» mit identischer Angabe des Systemteilnehmers geliefert wurden.

3.4 Adressierung von «Instituten»

Instructing Agent/Instructed Agent (Sender/Empfänger der Meldung)

- Adressierung mittels SIC-IID oder BIC
- Folgende Elemente können verwendet werden:
BIC: *.../FinInstnId/BIC*
SIC-IID: *.../FinInstnId/ClrSysMmbId/MmbId*
und zwingend «Cd = CHSIC» unter *.../ClrSysMmbId/ClrSysId/Cd*
(Format: 6-stellig numerisch, d.h. nur Ziffern 0 – 9)
- Die Subelemente *.../FinInstnId/BIC* und *.../FinInstnId/ClrSysMmbId* dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Die vom Sender verwendete Identifikation wird unverändert dem Empfänger weitergereicht.
- Die Verwendung von «Name» und/oder «Postal Address» ist nicht zugelassen. Grund: Diese «Agents» müssen zwingend Teilnehmer des RTGS-Systems sein und werden daher ausschliesslich über eindeutige Identifikationen adressiert.

Debtor Agent/Creditor Agent

- Die Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikation erfolgen, weil der Systemteilnehmer über «Instructing Agent» ermittelt wird.
- Die Subelemente *.../FinInstnId/BIC* und *.../FinInstnId/ClrSysMmbId* dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen «Name» und «Postal Address». Folgende Regeln sind dabei zu berücksichtigen:
 - a) Bei Verwendung eines BIC ist die Angabe von «Name»/«Postal Address» nicht zulässig.
 - b) «Postal Address» ist nur in Kombination mit «Name» zulässig.
 - c) «Name» kann auch ohne «Postal Address» verwendet werden.

Intermediary Agent

- Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikation erfolgen.
- Die Subelemente *.../FinInstnId/BIC* und *.../FinInstnId/ClrSysMmbId* dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen «Name» und «Postal Address». Folgende Regeln sind dabei zu berücksichtigen:
 - a) Bei Verwendung eines BIC ist die Angabe von «Name»/«Postal Address» nicht zulässig.
 - b) «Postal Address» ist nur in Kombination mit «Name» zulässig.
 - c) «Name» kann auch ohne «Postal Address» verwendet werden.

3.5 Verwendung von Referenzen

In der Verarbeitungskette werden in der Meldung «pacs.008» diverse Referenzen mitgegeben.

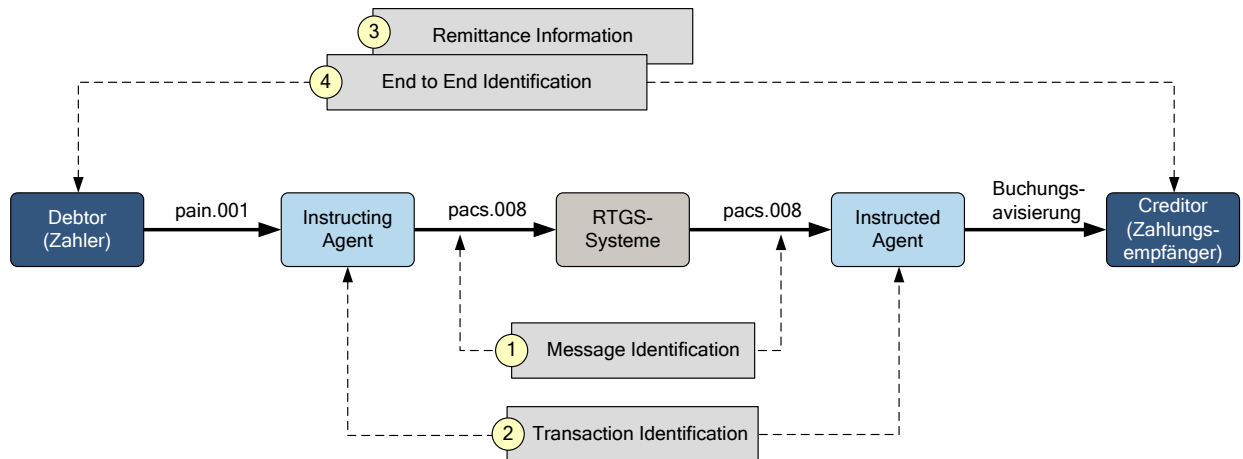


Abbildung 4: Verwendung von Referenzen

3.5.1 Meldungsreferenz

Meldungsidentifikation «Message Identification» (A-Level) ^①

Die Meldungsidentifikation ist eine «technische» Referenz, welche vom jeweiligen Ersteller der Meldung generiert wird. Bei einer Meldung des zahlenden Teilnehmers an die RTGS-Systeme wird diese vom zahlenden Teilnehmer (Instructing Agent) generiert. Bei einer Meldung von den RTGS-Systemen an den gutzuschreibenden Teilnehmer wird die Meldung neu erstellt und die *<MsgId>* entsprechend durch die RTGS-Systeme neu generiert. Die *<MsgId>* wird in den RTGS-Systemen für die Duplikatsprüfung auf der Meldungsebene verwendet («technische» Duplikatsprüfung).

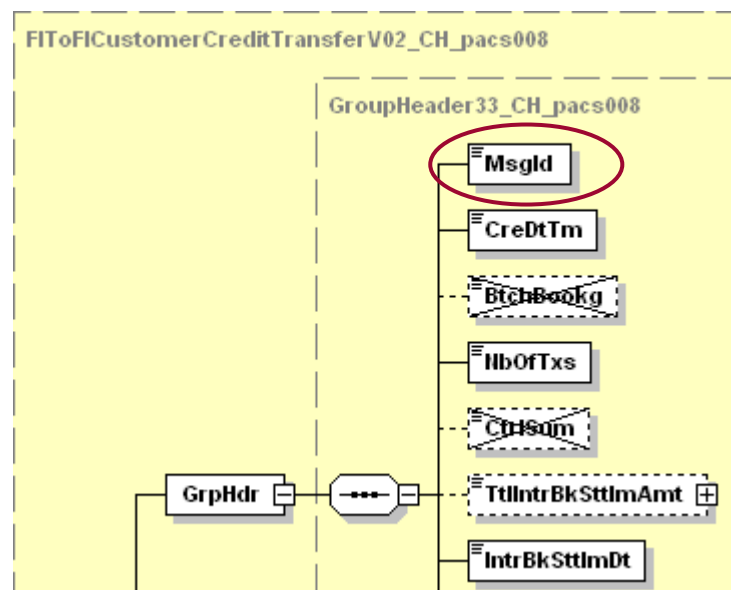


Abbildung 5: Meldungsidentifikation (Message Identification)

3.5.2 Transaktionsreferenz

Transaktionsreferenz «Transaction Identification» (B-Level) ²

Die Transaktionsreferenz ist die eindeutige Referenz einer Transaktion. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Transaktion durch den zahlenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergegeben. Ausserdem wird die Transaktionsreferenz in der Quittung an den zahlenden Teilnehmer mitgegeben. Die Transaktionsreferenz wird für die «fachliche» Duplikatsprüfung auf der Transaktionsebene verwendet.

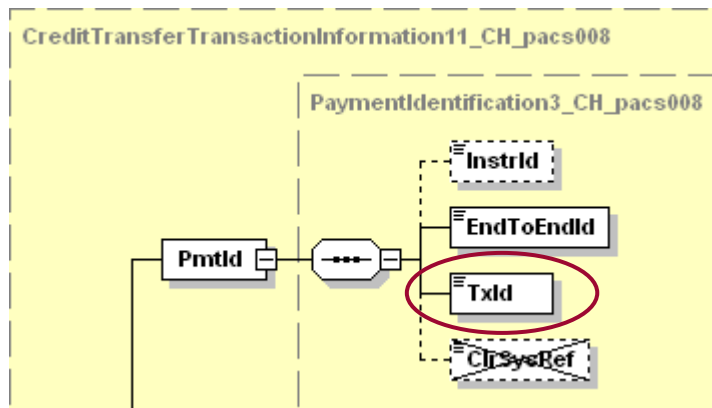


Abbildung 6: Transaktionsreferenz (Transaction Identification)

3.5.3 Kundenreferenzen

3.5.3.1 Zahlungsreferenz des Zahlers

«End to End Identification» ⁴

Der Zahler kann die Zahlung mit einer eindeutigen Referenz versehen, die im Element «End to End Identification» über die gesamte Verarbeitungskette unverändert weitergereicht wird.

3.5.3.2 Zahlungsreferenz des Empfängers

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Referenzen in der Verarbeitungskette kann eine Zahlungsreferenz des Empfängers im Element «Remittance Information» in strukturierter oder unstrukturierter Form mitgegeben werden.

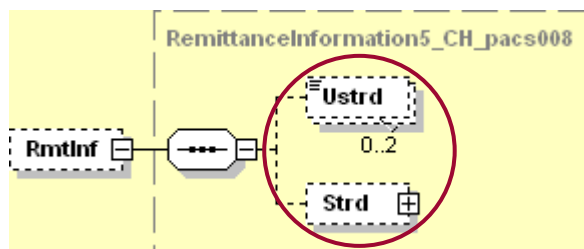


Abbildung 7: Zahlungsreferenz des Empfängers (Remittance Information)

Innerhalb des Elementes «*Remittance Information*» ist die gleichzeitige Verwendung der Subelemente «*Unstructured*»/«*Structured*» nicht zugelassen (analog SEPA und Swiss Payment Standards Kunde-Bank).

Strukturierte Kundenreferenz als «*Remittance Information*» ³

Folgende Arten von strukturierten Referenzen können im Element *CdtrRefInf/Ref* geliefert werden:

1. Verwendung der Schweizer ESR-Referenz

In der Schweiz ermöglicht die ESR-Referenz dem Zahlungsempfänger den automatischen Abgleich zwischen seinen Rechnungen und den eingehenden Zahlungen.

2. Verwendung der Schweizer QR-Referenz

In der Schweiz ermöglicht die QR-Referenz dem Zahlungsempfänger den automatischen Abgleich zwischen seinen QR-Rechnungen und den eingehenden Zahlungen.

3. Verwendung der ISO Creditor Reference

Die ISO Creditor Reference (ISO 11649) ermöglicht dem Zahlungsempfänger den automatischen Abgleich zwischen seinen Rechnungen und den eingehenden Zahlungen.

4. Verwendung des strukturierten Verwendungszweck aus IPI

Für den strukturierten Verwendungszweck aus IPI gilt das gleiche Vorgehen wie für die ESR-Referenz.

Zur Abbildung strukturierter Referenzen sind folgende Definitionen zu beachten:

- Für sämtliche strukturierten Referenznummern wird das Element *CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Ref* verwendet.

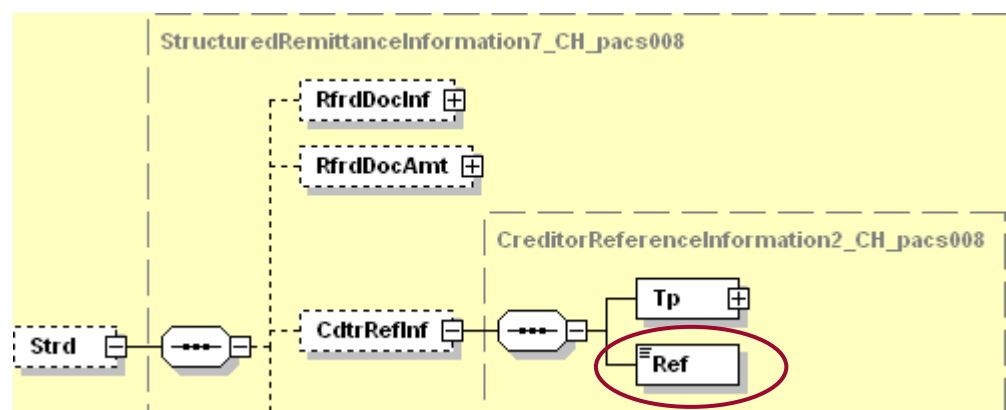


Abbildung 8: Creditor Reference Information

- Zusätzlich zur Referenznummer muss zwingend ein Codewert geliefert werden, welcher die Art der Referenznummer eindeutig identifiziert. Hierfür können die Elemente *CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Tp/CdOrPrtry/Cd* oder *.../Prtry* (siehe auch Kapitel 3.6 «Spezifische Schweizer Codewerte») verwendet werden.

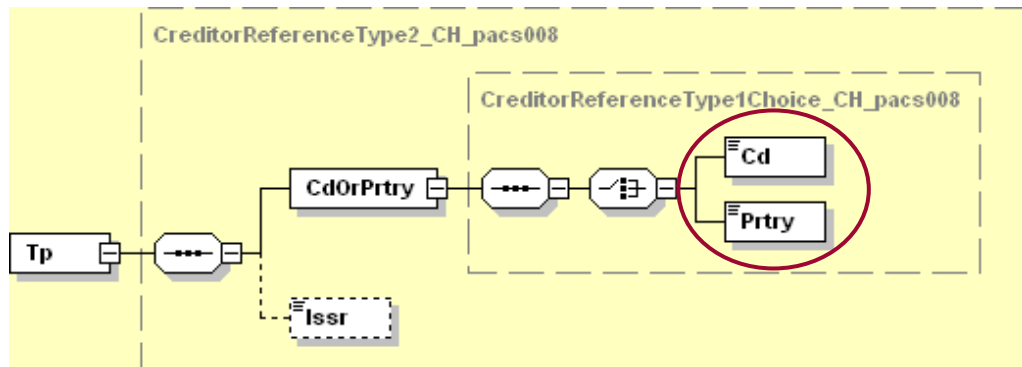


Abbildung 9: Creditor Reference Type

Unstrukturierte Kundenreferenz als «Remittance Information» ³

Die Referenz kann auch in unstrukturierter statt strukturierter Form mitgegeben werden, wobei die Länge maximal 140 Zeichen beträgt.

Einschränkende Regeln betreffend «Structured»/«Unstructured»

Für bestimmte Konstellationen/Zahlungsarten gibt es hinsichtlich der Verwendung von «Structured»/«Unstructured» einschränkende Regeln:

- a) ESR-Zahlung: Zwingend <Strd> mit ESR-Referenz; <Ustrd> nicht zugelassen
- b) QR-Rechnung mit QR-Referenz oder ISO Creditor Reference:
 - Element <Strd>: QR-Referenz zwingend bei Verwendung QR-IBAN im Element <CdtrAcct><Id><IBAN>
 - Element <Strd><CdtrRefInf><Ref>: Sofern sich bei Zahlungen unter Verwendung einer QR-IBAN das Element <DbtrAgt> inhaltlich vom Element <InstgAgt> unterscheidet, darf das Element mit dem Wert «00000000000000000000000000000000» (27x Null) belegt sein.
 - ISO Creditor Reference möglich bei Verwendung IBAN;
 - Element <Ustrd>: Nicht zugelassen bei Verwendung einer strukturierten Referenz
 - Element <AddtlRmtInf> bei Verwendung einer strukturierten Referenz für weitere unstrukturierte Informationen zugelassen
- c) SEPA-Zahlung: Entweder <Ustrd> oder <Strd>; bei <Strd> kann ISO Creditor Reference gem. ISO 11649 verwendet werden
- d) Bezahlung Lastschrift: Zwingend <Strd> mit ESR-Referenz oder strukturiertem Verwendungszweck aus IPI und Angabe LSV-ID/Gewünschtes Verarbeitungsdatum; <Ustrd> nicht zugelassen

3.6 Spezifische Schweizer Codewerte

In der Meldung «pacs.008» werden an diversen Stellen spezifische Schweizer Codewerte verwendet. Diese werden jeweils für «Proprietary»-Ausprägungen definiert und dienen der eindeutigen Identifizierung spezifischer Werte im Schweizer Interbank-Standard.

Diese Codewerte kommen jeweils dort zur Anwendung, wo eine eindeutige Identifizierung mit Werten aus den «External Code Lists» von ISO nicht möglich ist.

3.6.1 Kennzeichnung von Lastschriftinformationen

Relevante Informationen aus LSV⁺/BDD-Transaktionen werden mit dem Codewert LSVBDD gekennzeichnet.

Codewert	Bedeutung
LSVBDD	Information aus LSV ⁺ /BDD-Transaktion (LSV ⁺ /BDD-Identifikation, gewünschtes Verarbeitungsdatum)

Tabelle 4: Codewert für LSV⁺/BDD-Transaktionen

Der Codewert wird im Element *FItoFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/RfrdDocInf/Tp/CdOrPrtry/Prtry* mitgeliefert.

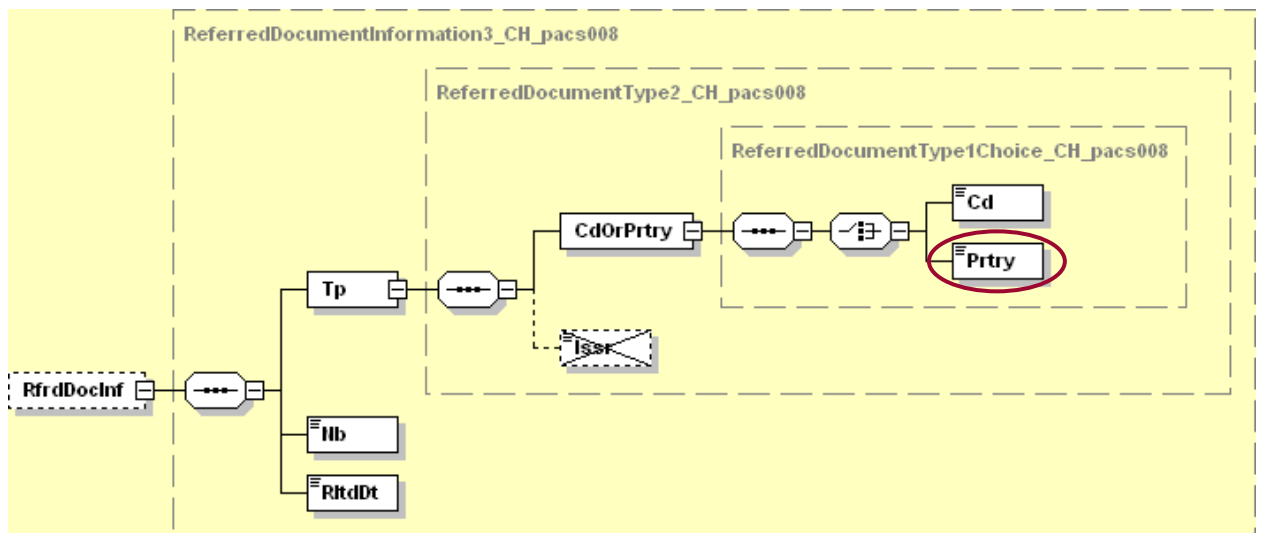


Abbildung 10: Kennzeichen für Lastschriften

3.6.2 Codeliste für Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern

Für die Kennzeichnung der Kontonummernausprägung des Zahlungsempfängerkontos stehen die folgenden Codes zur Verfügung:

Codewert	Bedeutung
PRTRY	konventionelles Format
PCACC	Postkontonummer
ESRPT	ESR-Teilnehmernummer
PSREF	ES-Referenznummer

Tabelle 5: Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern

Der Codewert wird im Element *FiToFiCstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/CdtrAcct/Id/Othr/SchmeNm/Prtry* mitgeliefert.

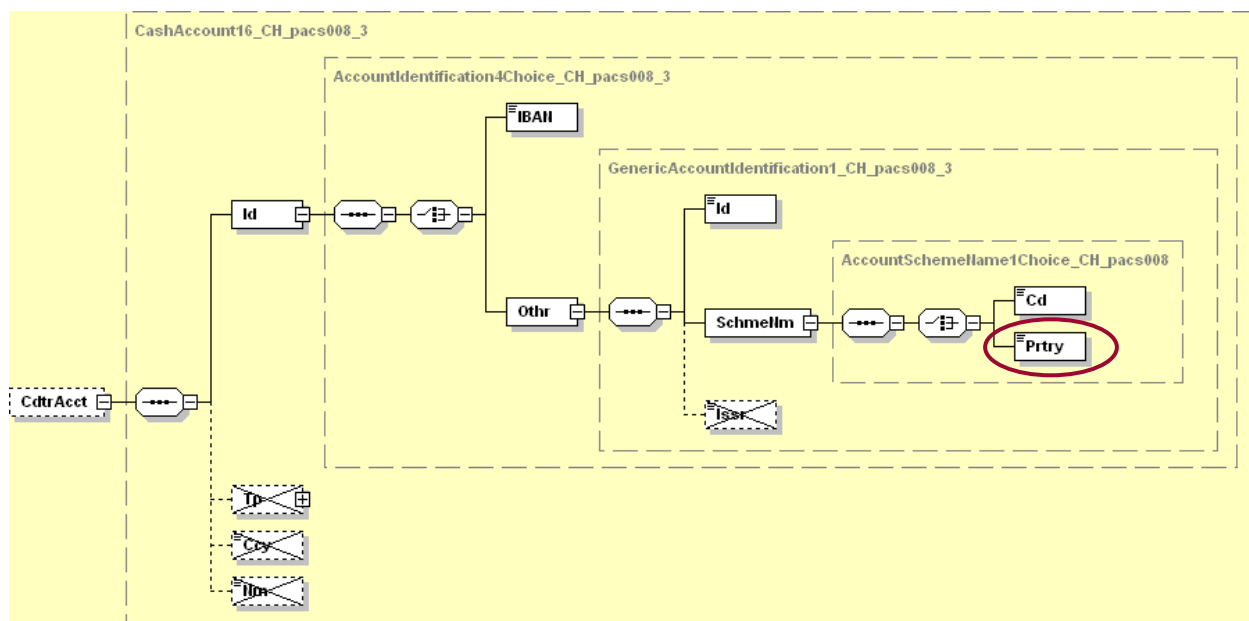


Abbildung 11: Kontonummernausprägung

3.6.3 Referenztyp für eine strukturierte Referenz

Strukturierte Referenzen mit den Ausprägungen ESR, QRR oder IPI werden mit folgenden Codewerten im Element «Proprietary» gekennzeichnet (Element *FiToFiCstmrCdtTrf/ CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Tp/CdOrPrtry/Prtry*):

Codewert	Bedeutung
ESR	ESR-Referenz
QRR	QR-Referenz
IPI	Strukturierter Verwendungszweck aus IPI

Tabelle 6: Codewerte für Referenztypen im Element «Proprietary»

Eine strukturierte Referenz mit der Ausprägung SCOR (Structured Communication Reference) wird mit folgendem Codewert im Element «Code» gekennzeichnet (Element *FiToFiCstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/ Tp/CdOrPrtry/Cd*):

Codewert	Bedeutung
SCOR	Structured Communication Reference

Tabelle 7: Codewerte für Referenztypen im Element «Code»

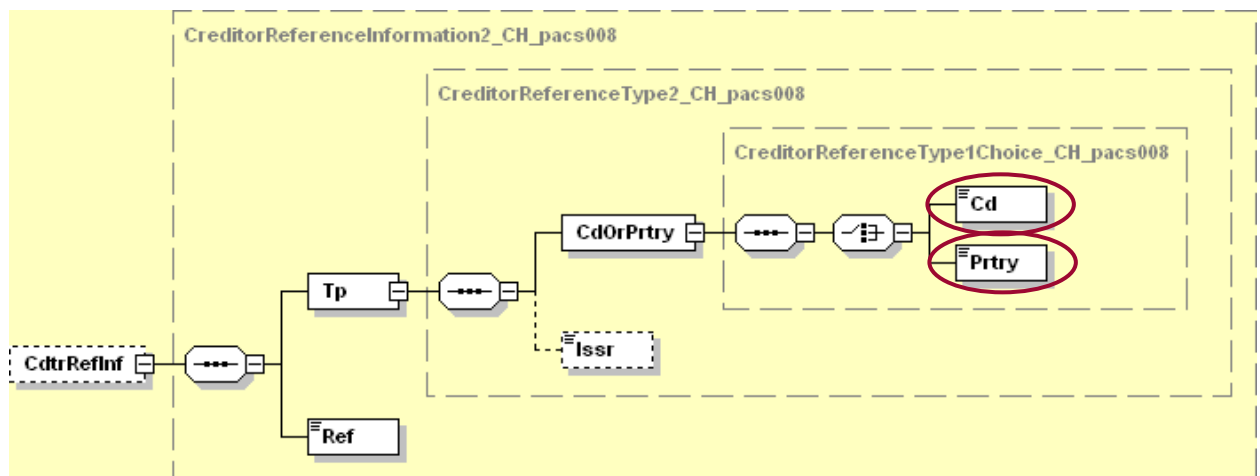


Abbildung 12: Angabe eines Codes für den Referenztyp einer strukturierten Referenz

3.6.4 Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme können über einen Codewert für folgende Aufgaben mitgegeben werden:

- Für die Funktionalität «Reservationsbeanspruchung» (LIQU) (siehe auch Kapitel 3.7.2 «Reservationsbeanspruchung»).
- Für die Anforderung einer Verrechnungsbestätigung (CONF).
- Für die Übersteuerung des Default Routings SEPA (NODR, nur euroSIC).

Codewert	Bedeutung
LIQU	Reservationsbeanspruchung
CONF	Anforderung einer Verrechnungsbestätigung
NODR	Übersteuerung des Default Routings SEPA (nur euroSIC)

Tabelle 8: Codewerte für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

Der Codewert wird im Element *FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* mitgeliefert.

Um eine beliebige Kombination dieser Verarbeitungsinstruktionen und eventuelle zukünftige Verarbeitungsinstruktionen darstellen zu können, kann das Element *FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* mehrmals geliefert werden. Pro Ausprägung darf nur eine Verarbeitungsinstruktion geliefert werden. Gleiche Verarbeitungsinstruktionen dürfen nicht mehrmals geliefert werden.

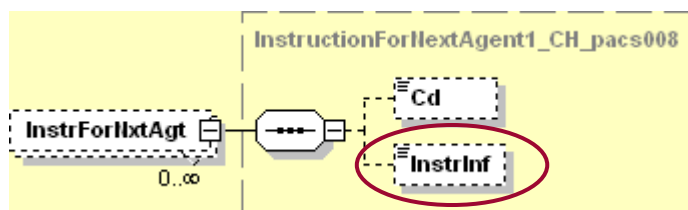


Abbildung 13: Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

3.7 Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen

3.7.1 Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

Mit der Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts (earliest settlement time) hat der Sender die Möglichkeit, Zahlungen zu einem bestimmten Zeitpunkt in die jeweilige Warteschlange einzureihen. Zu diesem Zweck muss das Kalenderdatum und die Zeit des gewünschten frühesten Verrechnungszeitpunkts angegeben werden. Die Angabe eines Kalenderdatums ist notwendig, da sich in den RTGS-Systemen ein Clearingtag über mehrere Kalendertage erstreckt.

Um die korrekte Verarbeitung der Zahlung bei Erreichen des frühesten Verrechnungszeitpunkts sicherzustellen, werden bei Eingang der Zahlung verschiedene Konsistenzprüfungen durchgeführt. Folgende Rahmenbedingungen sind dabei zu berücksichtigen:

- Es muss ein gültiges Kalenderdatum sowie eine gültige Uhrzeit geliefert werden.
- Liegt der angegebene früheste Verrechnungszeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Die Änderung wird in der Quittung «pacs.002» mittels Status ACWC avisiert.
- Die Angabe des frühesten Verrechnungszeitpunkts erfolgt zusätzlich zur Valuta-Soll. Zwecks Vermeidung inkonsistenter Angaben wird geprüft, ob der angegebene Zeitpunkt innerhalb des Clearingtages gemäss Valuta-Soll liegt. Ist dies nicht der Fall, wird die Zahlung zurückgewiesen.
- Die Prüfungen auf gültigen Zeitpunkt basieren auf den Clearingstopp-Zeiten gemäss Standard-Tagesablauf des betreffenden Clearingtages. Aus betrieblichen Gründen kann der Systemmanager die effektiven Clearingstopp-Zeiten verschieben. Um Verarbeitungsprobleme aufgrund nachträglicher Verschiebungen zu vermeiden, darf der gewünschte Zeitpunkt nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des betroffenen Clearingtages liegen.
- Bei Verwendung eines frühesten Verrechnungszeitpunktes muss der Sender sicherstellen, dass die Valuta-Soll eingehalten werden kann. Ist dies nicht der Fall (z.B. kein Bankwerktag, Datum in Vergangenheit), wird die Zahlung zurückgewiesen.

Ein gewünschter frühester Verrechnungszeitpunkt kann im Element *FIToFICstmr CdtTrf/CdtTrfTxInf/SttImTmIndctn/DbtDtTm* angegeben werden.

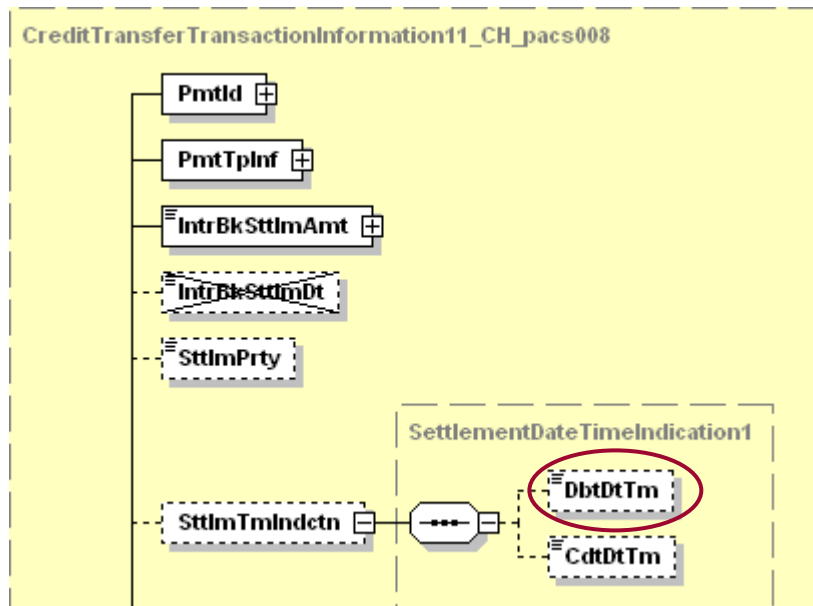


Abbildung 14: Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

3.7.2 Reservationsbeanspruchung

Liquiditätsreservierungen dienen dazu, ausreichende Liquidität für bestimmte Zahlungen sicherzustellen. Dazu reserviert der Teilnehmer Liquidität auf dem Verrechnungskonto. Dieser Reservationsbetrag steht dann ausschliesslich für die Ausführung von Überweisungen mit Reservationskennzeichen zur Verfügung.

Ein Verarbeitungshinweis zur Reservationsbeanspruchung kann durch den Code LIQU im Element *FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* angegeben werden (siehe auch Kapitel 3.6.4 «Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme»).

3.7.3 Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen im SIC und euroSIC

SIC und euroSIC unterstützen die Abwicklung von SWIFTgpi-Transaktionen auf Basis einer mit SWIFT abgestimmten «Market Practice» für die Schweiz. Diese ermöglicht die Weiterleitung der GPI-Informationen im SIC und euroSIC.

Für GPI-Teilnehmer, welche Zahlungen in SIC und euroSIC als SWIFTgpi-Transaktionen abwickeln möchten, gelten die Vorgaben gemäss SWIFT-Publikation «Annex for Clearing and Settlement through Payments Market Infrastructures», Kapitel «Best Practice for Mapping to the SIC and euroSIC Format». Insbesondere sind die Handlungsanweisungen für beteiligte Institute gemäss Kapitel «Roles and Responsibilities» zu berücksichtigen.

Die Kernpunkte der Schweizer «Market Practice» sind in SIC und euroSIC wie folgt implementiert:

- Die GPI-Referenz setzt sich aus zwei Elementen zusammen:
 - GPI-Kennzeichen
 - UETR (Unique End-to-end Transaction Reference)

- Zugelassen für das GPI-Kennzeichen ist der Wert Gnn, wobei nn einen 2-stelligen numerischen Wert darstellt und dem Service Type Identifier aus SWIFTgpi-Meldungen entspricht (SWIFT Header Block 3 F111).
Beispiele: Wert G01 entspricht dem SWIFT-Code 001, G04 entspricht SWIFT-Code 004.
- SWIFTgpi-Meldungen können mit den Anwendungsfällen Kundenzahlungen «pacs.008» (Zahlungsart CSTPMT) und Bankzahlungen «pacs.009» (Zahlungsarten COVPMT und F2FPMT) durchgeführt werden.
- Für die Kennzeichnung einer SWIFTgpi-Meldung sowie den Transport der zwei Elemente GPI-Kennzeichen und UETR wird das Feld <InstrId> verwendet.
- Formatierung: [Gnn, G!2n] und [UETR 32!x, formatiert als IETF RFC 4122 v4 lower case ohne Bindestriche].
- Beispiel: <InstrId>G01eb6305c91f7f49deaed016487c27b42d<\InstrId>.

3.7.4

Handhabung der SWIFT-UETR-Information im SIC und euroSIC

SIC und euroSIC unterstützen die Abwicklung von SWIFT-UETR-Transaktionen auf Basis einer mit SWIFT abgestimmten «Market Practice» für die Schweiz. Diese ermöglicht die Weiterleitung der UETR-Information im SIC und euroSIC.

Für Verwendung und Weiterleitung der UETR-Information gelten die Vorgaben gemäss SWIFT-Publikation «Annex for Clearing and Settlement through Payments Market Infrastructures», Kapitel «Best Practice for Mapping to the SIC and euroSIC Format». Insbesondere sind die Handlungsanweisungen für beteiligte Institute gemäss Kapitel «Roles and Responsibilities» zu berücksichtigen.

Die UETR-Information setzt sich aus zwei Elementen zusammen:

- UETR-Kennzeichnung (UET)
- UETR (Unique End-to-end Transaction Reference)

Die Kernpunkte der Schweizer «Market Practice» sind in SIC und euroSIC wie folgt implementiert:

- SWIFT-Meldungen mit UETR können mit den Anwendungsfällen Kundenzahlungen «pacs.008» (Zahlungsart CSTPMT) und Bankzahlungen «pacs.009» (Zahlungsarten COVPMT und F2FPMT) durchgeführt werden.
- Für die Kennzeichnung einer SWIFT-Meldung mit UETR sowie den Transport der UETR wird das Feld <InstrId> verwendet.
- Formatierung: UET und [UETR 32!x, formatiert als IETF RFC 4122 v4 lower case ohne Bindestriche].
- Beispiel: <InstrId>UETeb6305c91f7f49deaed016487c27b42d<\InstrId>.

3.8

Weitere fachliche Definitionen

Weitere fachliche Definitionen sind im Basisdokument zu finden.

4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme

4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

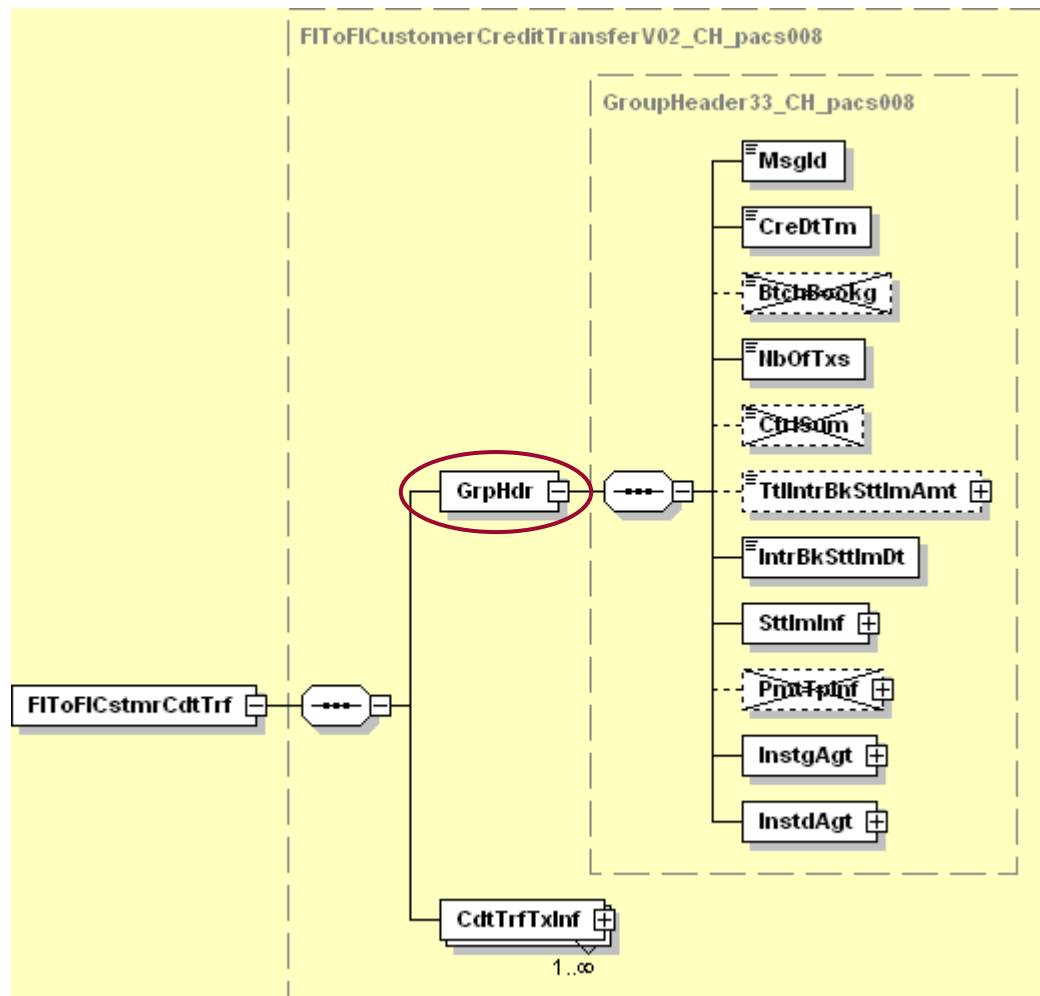


Abbildung 15: Group Header (GrpHdr) pacs.008

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «Group Headers» der Meldung «pacs.008».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Document +FITo FICustomer Credit Transfer V02	FIToFICstmrCdtTrf	1..1	1..1			
Group Header	GrpHdr	1..1	1..1			
Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	Message Identification <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für die erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.		
Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i>		
Group Header +Number Of Transactions	NbOfTxS	1..1	1..1	Number of Transactions <i>Anzahl Transaktionen</i> Die Angabe der Anzahl Transaktionen muss «1» sein.		
Group Header +Total Interbank Settlement Amount	TtIntrBkSttlmAmt	0..1	0..1	Total Settlement Amount <i>Total-Verrechnungsbetrag</i> Wenn geliefert, muss der Betrag identisch sein mit dem Verrechnungsbetrag im Element <IntrBkSttlmAmt>. Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	ESRPMT: Währung CHF: Maximal akzeptierter Betrag bei Zahlungen an die PostFinance ist 99'999'999.99. SEPPMT: Währung EUR: Muss verwendet werden. Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99. SEPPCP: Währung EUR: Muss verwendet werden. Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
	Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Wenn geliefert, muss Währung identisch sein mit der Angabe beim Verrechnungsbetrag im Element <IntrBkSttlmAmt/@Ccy>. Der Währungscode muss CHF oder EUR sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPPMT: Nur EUR zugelassen. SEPFCP: Nur EUR zugelassen.	
Group Header +Interbank Settlement Date	IntrBkSttlmDt	0..1	1..1	Requested Settlement Date <i>Valuta-Soll</i> Wird unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergeleitet. Muss ein gültiges Kalenderdatum sein. Darf nicht in der Zukunft liegen. Darf nicht mehr als 90 Kalendertage zurückliegen. Details zum Setzen des Verrechnungsdatums siehe Schweizer RTGS-Handbuch.		F32A Value Date Format YYMMDD
Group Header +Settlement Information	SttlmInf	1..1	1..1	Settlement Information <i>Verrechnungsinformationen</i>		
Group Header +Settlement Information ++Settlement Method	SttlmMtd	1..1	1..1	Settlement Method <i>Verrechnungsmethode</i> Inhalt muss CLRG (Clearing) sein.		
Group Header +Settlement Information ++Settlement Account	SttlmAcct	0..1	0..1	Settlement Account <i>Verrechnungskonto</i> Darf nicht verwendet werden.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Group Header +Settlement Information ++Clearing System	ClrSys	0..1	0..1	Clearing System <i>Clearingsystem</i> Optionales Element für die Angabe von Routing-Informationen in euroSIC.	CSTPMT: Währung CHF: Darf nicht verwendet werden. Währung EUR: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Optional, sofern Informationen über Clearingsystem vorhanden sind. Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden. ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Optional, sofern Informationen über Clearingsystem vorhanden sind. Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden. SEPFPCP: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Optional, sofern Informationen über Clearingsystem vorhanden sind. Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden.	
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i>		
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>		
Group Header +Settlement Information ++Instructing Reimbursement Agent	InstgRmbrsmntAgt	0..1	0..1	Instructing Reimbursement Agent <i>Teilnehmer für Weiterverrechnung</i> Darf nicht verwendet werden.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Group Header +Instructing Agent	InstgAgt	0..1	1..1	Instructing Participant <i>Zahlender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Wird in Kombination mit <MsgId> / <TxId> für die Duplikatsprüfung verwendet. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BIC> oder <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das belastet wird.		
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1			
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	Identification of Instructing Participant (BIC) <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPPFCP: Muss verwendet werden.	Output Header Block 2: Sender's Address Output von SWIFT Header Block 3 F108: Zahlender Teilnehmer SIC-IID oder BIC Input to SWIFT
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Identification of Instructing Participant (proprietary) <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.		
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).		
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i> Wird aktuell nicht unterstützt.		
Group Header +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein, darf nicht verkettet sein.		Header Block 3 F108: Zahlender Teilnehmer SIC-IID oder BIC Input to SWIFT

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Group Header +Instructed Agent	InstdAgt	0..1	1..1	Instructed Participant <i>Gutzuschreibender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BIC> oder <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das gutgeschrieben wird.		
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1			
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	Identification of Instructed Participant (BIC) <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPPMT: Muss verwendet werden. Zahlungen vom Teilnehmer an das RTGS müssen an SECB adressiert werden mit BIC SECGDEFF. SEPPFCP: Muss verwendet werden. Zahlungen vom Teilnehmer an das RTGS müssen an SECB adressiert werden mit BIC SECGDEFF.	
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Identification of Instructed Participant (proprietary) <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.	

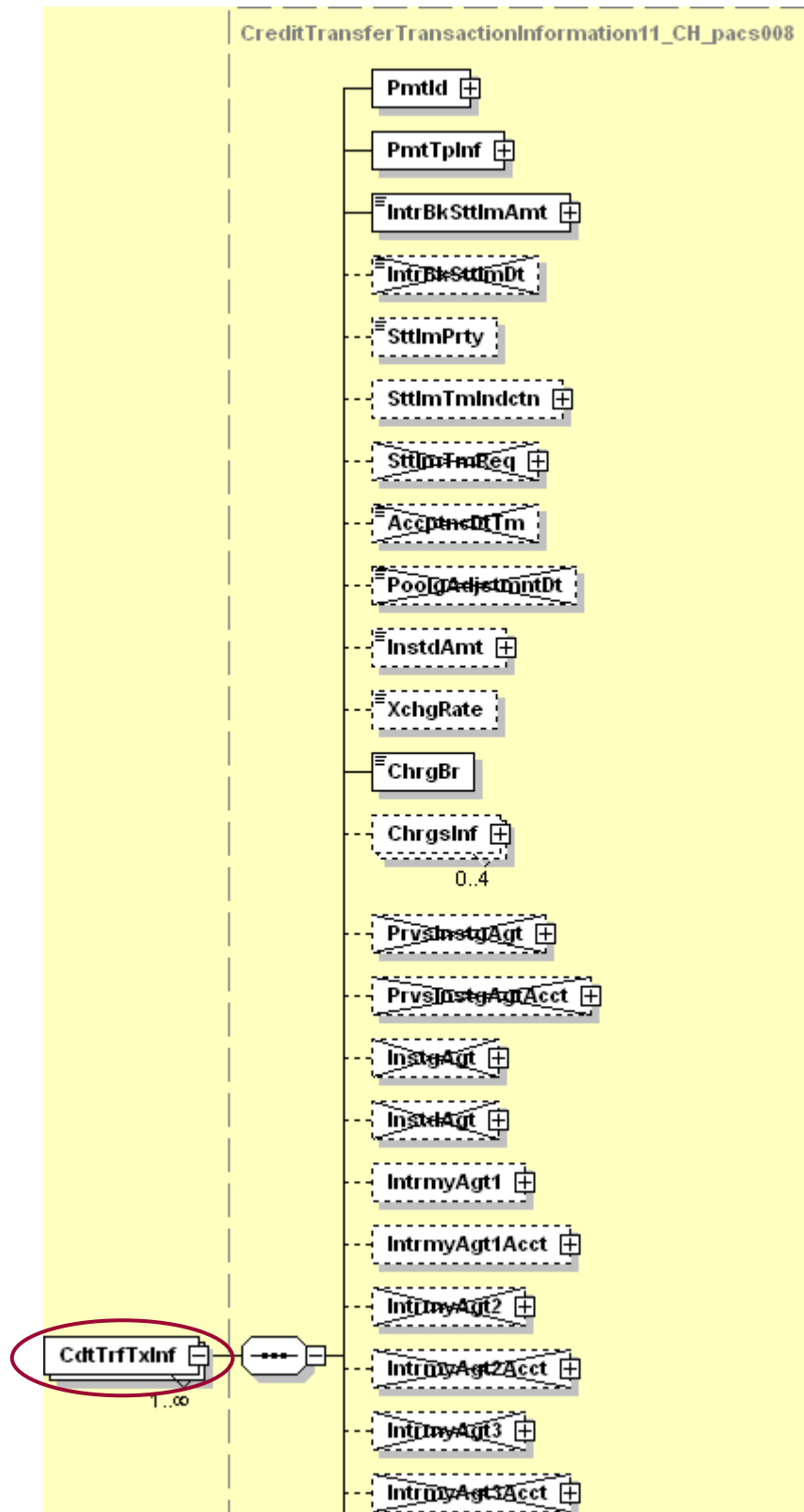
ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.		
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).		
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i> Wird aktuell nicht unterstützt.		
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein.		Input Header Block 2: Receiver's Address Input to SWIFT, Umwandlung von SIC-IID in BIC (wenn nicht verkettet)
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other	Othr	0..1	0..1			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SWIFT MT103
Group Header +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	Assigned Identification of the Instructed Participant <i>Zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers</i> Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Bei einer Verkettung oder Direktleitung wird die von SIC zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers durch das System ergänzt. Das Verkettungsziel wird immer in der gleichen Adressierungs-Art (SIC-IID bzw. BIC) ausgegeben wie beim ursprünglich vom Sender adressierten gutzuschreibenden Teilnehmer. Hingegen wird das Direktleitungsziel, unabhängig von der vom Sender gewählten Adressierungs-Art, immer als SIC-IID ausgegeben. Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden.		Input Header Block 2: Receiver's Address Input to SWIFT, Umwandlung von SIC-IID in BIC (wenn verkettet)

Tabelle 9: Group Header (GrpHdr, A-Level)

4.2 Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)

Die «Credit Transfer Transaction Information» (B-Level der Meldung) beinhaltet die folgenden Informationen zur Zahlung bzw. Transaktion:



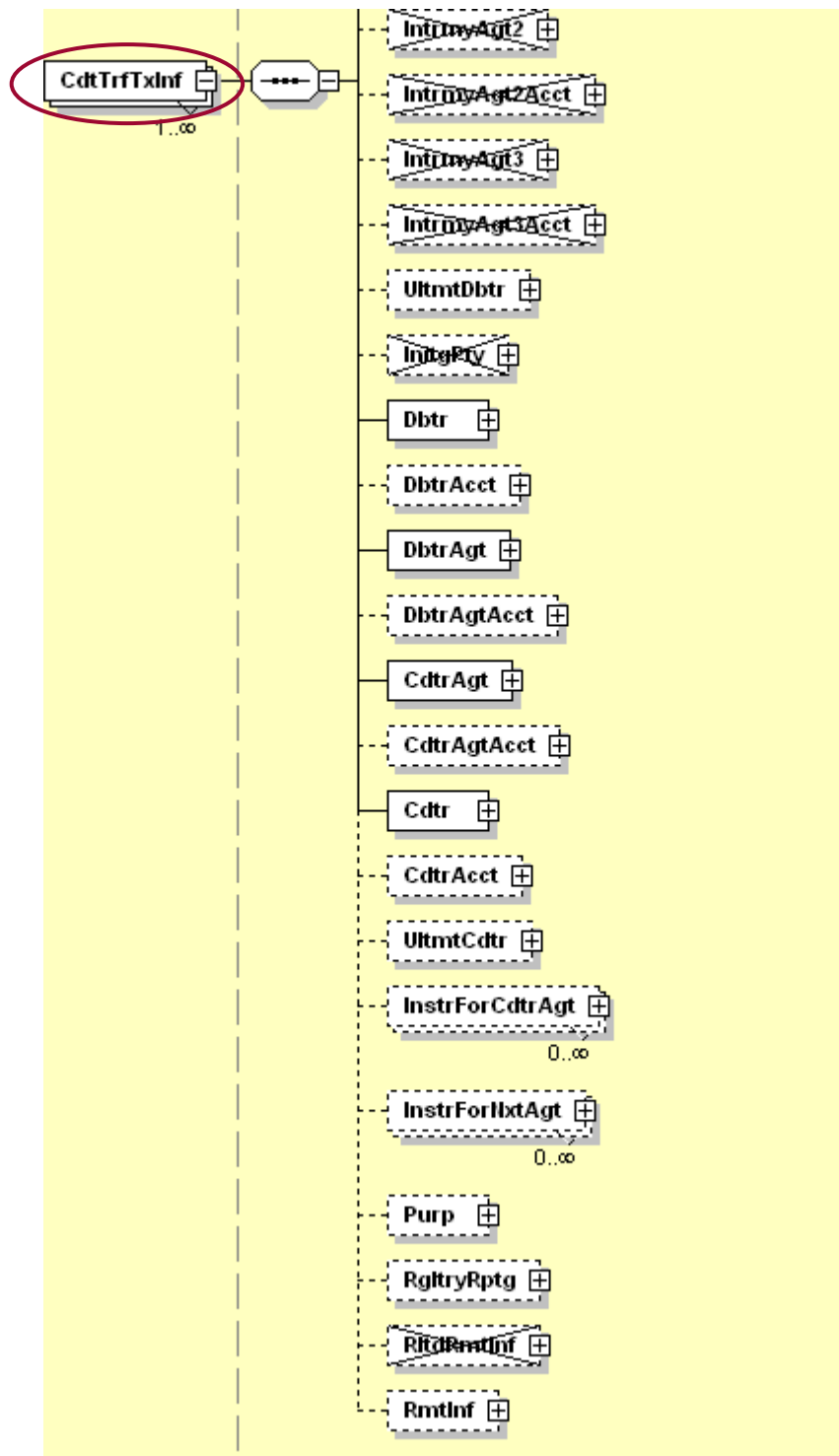


Abbildung 16: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente der «Credit Transfer Transaction Information» der Meldung «pacs.008».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information	CdtTrfTxInf	1..n	1..n	Das Element darf maximal einmal verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification	PmtId	1..1	1..1	Payment Reference <i>Zahlungsreferenz</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Instruction Identification	InstrId	0..1	0..1	Additional Transaction Identification <i>Zusätzliche Transaktionsidentifikation</i> Im Fall einer SEPA-Zahlung bzw. SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung: Ursprüngliche SEPA-Transaktionsreferenz. Wird nur für eingehende SEPA-Zahlungen von SECB verwendet und enthält zwecks Nachvollziehbarkeit die ursprüngliche Transaktionsreferenz. Im Falle einer Kundenzahlung allgemein (CSTPMT): Muss eine zusätzliche Transaktionsidentifikation beinhalten, a) UETR Im Format: UET und [UETR, 32!x lowercase ohne Bindestriche]. b) GPI-Kennzeichen und UETR Im Format: [Gnn, G2!n] und [UETR, 32!x lowercase ohne Bindestriche].	CSTPMT: Muss die UETR oder eine GPI-Referenz enthalten. ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Enthält ursprüngliche Transaktionsreferenz (Inhalt aus <TxId>) der SEPA-Zahlung. Meldung von Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Enthält ursprüngliche Transaktionsreferenz (Inhalt aus <TxId>) der SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung. Meldung von Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden.	Header Block 3 F111: Service Type Identifier Wert umsetzen in GPI-Kennzeichen (darf nur von GPI-Banken verwendet werden) Header Block 3 F121: Unique End-to-End Identifier (UETR) UETR ohne «-» übernehmen
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++End To End Identification	EndToEndId	1..1	1..1	Debtor Reference <i>Zahlungsreferenz des Zahlers</i> Die Identifikation entspricht der Referenzangabe des Zahlers. Das Element beinhaltet die Angabe NOTPROVIDED, wenn keine Identifikation bekannt ist. Die Identifikation wird zwischen Zahlungsempfänger und Zahler ausgetauscht.	SEPFCP: Identifikation aus Element <Resolved Case><Identification> der «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029.001.08), aus welcher die Anfrage auf Zahlung einer Zinsrückvergütung bzw. Spesen stammt. Diese Identifikation stammt aus der ursprünglichen gestellten SEPA-Nachforschung, d.h. dem Element <Case Identification> aus «SEPA-Anfrage fehlender Zahlungseingang (camt.027)» bzw. «SEPA-Umvalutierungsbegehren (camt.087)».	F70 Remittance Information Code /ROC/

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Transaction Identification	TxId	1..1	1..1	Transaction Identification <i>Transaktionsreferenz</i> Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Nur 16 Stellen zugelassen, muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Transaktion verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	SEPPMT: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Enthält eine durch SECB neu generierte Transaktionsreferenz. Die ursprüngliche Transaktionsreferenz der SEPA-Zahlung kann dem Element <InstrId> entnommen werden. SEPFCP: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Enthält eine durch SECB neu generierte Transaktionsreferenz. Die ursprüngliche Transaktionsreferenz der zugrundeliegenden SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung kann dem Element <InstrId> entnommen werden.	F20 Sender's Reference
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information	PmtTpInf	0..1	1..1	Payment Type Information <i>Informationen zur Zahlungsart</i> Muss verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..1	0..1	Service Level <i>Service-Vereinbarung</i>	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Service Level (code) <i>Service-Vereinbarung (Code)</i> Folgende ISO-Codewerte werden berücksichtigt: SEPA = SEPA-Zahlung URGP = Urgent Payment, damit wird dem Institut des Zahlungsempfängers eine bevorzugte Abwicklung empfohlen.	ESRPMT: Nur Code URGp zugelassen. ESRDEB: Nur Code URGp zugelassen. IPIDEB: Nur Code URGp zugelassen. CSTPMT: Nur Code URGp zugelassen. SEPPMT: Code SEPA zwingend, andere Werte nicht zugelassen. SEPFCP: Code SEPA zwingend, andere Werte nicht zugelassen.	F72 Sender to Receiver Information /SICAVIS/ zzgl. 1-stelliger Code (Code 2 = URGp)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Service Level (proprietary) <i>Service-Vereinbarung (proprietär)</i> In diesem Element ist nur die Angabe von SWIFT Bank Operation Codes zulässig. Die Validierung erfolgt gemäss SWIFT Field Specifications 23B.	ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	F23B Bank Operation Code
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	1..1	Payment Type <i>Zahlungsart</i> Muss verwendet werden zwecks Angabe systemspezifischer Codes zur eindeutigen Identifizierung der Zahlungsart.		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Payment Type (proprietary) <i>Zahlungsart (proprietär)</i> Eindeutige Identifikation der Zahlungsart, folgende Codewerte für Zahlungsarten stehen zur Verfügung: ESRPMT = ESR-Zahlung ESRDEB = ESR-Zahlung aus Lastschrift IPIDEB = IPI-Zahlung aus Lastschrift SEPPMT = SEPA-Zahlung (nur EUR) SEPFCP = SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung (nur EUR) CSTPMT = Kundenzahlung allgemein		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose	CtgyPurp	0..1	0..1	Category Purpose <i>Transaktionszweckkategorie</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose +++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Category Purpose (code) <i>Transaktionszweckkategorie (Code)</i> Eine Salär-, Renten- oder Bonuszahlung kann dem Begünstigten durch Belegung des entsprechenden Purpose Codes (SALA, PENS oder BONU) mitgeteilt werden.	SEPFCP: Muss verwendet werden. Folgende ISO-Codewerte sind zugelassen: FCOL = Spesen INTE = Zins FCIN = Spesen und Zins	F72 Sender to Receiver Information /SICAVIS/ zzgl. 1-stelliger Code (Code 1 = SALA / PENS)
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Category Purpose (proprietary) <i>Transaktionszweckkategorie (proprietär)</i> Für die Kennzeichnung von Zahlungen aufgrund eBill ist der Wert EBIL zu verwenden.	SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Interbank Settlement Amount	IntrBkSttlmAmt	1..1	1..1	Settlement Amount <i>Verrechnungsbetrag</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	ESRPMT: Währung CHF: Maximal akzeptierter Betrag bei Zahlungen an die PostFinance ist 99'999'999.99. SEPPMT: Währung EUR: Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99. SEPFCP: Währung EUR: Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99. Entspricht dem Betrag der Spesen und/oder Zinsrückvergütung aus der «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029.001.08).	F32A Interbank Settlement Amount
	Ccy			Currency Code <i>Währungscod</i> Der Währungscod muss CHF oder EUR sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPPMT: Nur EUR zugelassen. SEPFCP: Nur EUR zugelassen.	F32A Currency
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Priority	SttlmPrty	0..1	0..1	Settlement Priority <i>Verrechnungspriorität</i> Folgende 3 Prioritätsstufen stehen zur Verfügung: NORM = Normale Priorität, tiefste Stufe HIGH = Hohe Priorität, mittlere Stufe URGT = Dringende Priorität, höchste Stufe. Wird keine Priorität vorgegeben, gilt normale Priorität.		F72 Sender to Receiver Information /SICPRIO/ zzgl. 2-stelliger Code

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication	SttImTmIndctn	0..1	0..1	Settlement Indication <i>Verrechnungsangabe</i> Wird in der Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet, um effektiven Verrechnungszeitpunkt und Valuta auszugeben, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto verbucht wurde. Wird in der Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System verwendet, um optional den frühesten Verrechnungszeitpunkt anzugeben.		
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Debit Date Time	DbtDtTm	0..1	0..1	Earliest Settlement Time <i>Frühester Verrechnungszeitpunkt</i> Kann durch das Institut des Zahlers verwendet werden, um einen gewünschten Verrechnungszeitpunkt anzugeben. Muss ein gültiges Kalenderdatum und eine gültige Uhrzeit enthalten. Liegt der Zeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Kalenderdatum/Uhrzeit muss innerhalb des als «Valuta-Soll» angegebenen Clearingtages liegen. Die Uhrzeit darf nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des Clearingtages liegen. Zahlungen mit frühestem Verrechnungszeitpunkt werden zurückgewiesen, wenn diese aufgrund Angabe eines nicht erfüllbaren «Valuta-Soll» umvalutiert werden müssten.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Credit Date Time	CdtDtTm	0..1	0..1	Credit Date Time <i>Verrechnungszeitpunkt</i> Wird nur in Meldungen vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet. Das Verrechnungsdatum ist immer die Valuta SNB/SECB, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto verbucht wird. Die Verrechnungszeit wird nach der definitiven Verrechnung gesetzt.		
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Amount	InstdAmt	0..1	0..1	Instructed Amount and Currency <i>Beauftragter Zahlungsbetrag und Währung</i> Beauftragter Betrag, vor Abzug von Spesen und/oder Umrechnung aus Fremdwährung inkl. Währung. Darf maximal 14 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 5 Dezimalstellen.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	F33B Instructed Amount
	Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Muss gültigen Währungscode gemäss ISO 4217 enthalten.		F33B Currency
Credit Transfer Transaction Information +Exchange Rate	XchgRate	0..1	0..1	Exchange Rate <i>Umrechnungskurs</i> Umrechnungskurs (Fremdwährung zu CHF oder EUR) des beauftragten Zahlungsbetrags im Element <InstdAmt>. Zwingend, wenn <InstdAmt> vorhanden ist und Währung in <InstdAmt/@Ccy> unterschiedlich ist zu <IntrBkSttlmAmt/@Ccy>." Nicht erlaubt, wenn <InstdAmt> nicht vorhanden ist. Nicht erlaubt, wenn <InstdAmt> vorhanden ist und Währung in <InstdAmt/@Ccy> identisch ist zu <IntrBkSttlmAmt/@Ccy>.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	F36 Exchange Rate

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Charge Bearer	ChrgBr	1..1	1..1	Charge Bearer <i>Spesenoption</i> CRED = Alle Spesen gehen zulasten des Zahlungsempfängers (= BEN) DEBT = Alle Spesen gehen zulasten des Zahlers; der Zahlungsempfänger erhält den vollen Auftragsbetrag (= OUR) SHAR = Spesen beim Institut des Zahlers gehen zulasten des Zahlers; alle anderen Spesen gehen zulasten des Zahlungsempfängers (= SHA) SLEV = Service Level Agreement, zwingend für SEPA-Zahlungen (SEPPMT) sowie SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung (SEPFCP), optional bei ESR-Zahlungen (ESRPMT) und Kundenzahlungen (CSTPMT). Bei übrigen Zahlungsarten nicht zugelassen. Hinweis: Ist keine explizite Spesenoption notwendig, gilt der Code SHAR als Defaultwert.	SEPPMT: Nur Spesenoption SLEV zugelassen. SEPFCP: Nur Spesenoption SLEV zugelassen. ESRDEB: Spesenoption SLEV nicht zugelassen. ESRPMT: Für die Angabe von bilateral vereinbarten Gebühren muss SLEV genutzt werden. IPIDEB: Spesenoption SLEV nicht zugelassen. CSTPMT: Für die Angabe von bilateral vereinbarten Gebühren muss SLEV genutzt werden.	F71A Details of Charges Option OUR, wenn SWIFT F71G belegt und Option BEN oder SHAR, wenn SWIFT F71F belegt
Credit Transfer Transaction Information +Charges Information	ChrgsInf	0..n	0..4	Charges Information <i>Speseninformation</i> Wenn <ChrgBr> = CRED: Muss mindestens 1 x verwendet werden, kann maximal 4 x verwendet werden. Wenn <ChrgBr> = DEBT: Kann maximal 1 x verwendet werden. Wenn <ChrgBr> = SHAR: Kann maximal 4 x verwendet werden. Wenn <ChrgBr> = SLEV: Kann maximal 4 x verwendet werden.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden. CSTPMT: Kann bei Verwendung von SLEV zur Angabe von bilateral vereinbarten Gebühren verwendet werden. ESRPMT: Kann bei Verwendung von SLEV zur Angabe von bilateral vereinbarten Gebühren verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Charges Information ++Amount	Amt	1..1	1..1	Charges Amount and Currency <i>Spesenbetrag und Währung</i> Darf maximal 14 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 5 Dezimalstellen. Wenn <ChrgBr> = DEBT, muss Betrag grösser als 0,00 sein.		F71F Sender's Charges Amount F71G Receiver's Charges Amount
	Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Wenn <ChrgBr> = DEBT: Der Währungscode muss CHF oder EUR sein und muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.		F71F Sender's Charges Currency F71G Receiver's Charges Currency
Credit Transfer Transaction Information +Charges Information ++Party	Pty	1..1	1..1	Charges Receiver <i>Spesenempfänger</i> Das Sub-Element <Pty><FinInstnId><Nm> kann a) Im Fall, dass der Spesenempfänger nicht bekannt ist mit dem Wert NOTPROVIDED oder b) bei <ChrgBr> = SLEV mit einem Code für die Art der bilateral vereinbarten Gebühren befüllt werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Charges Information ++Party +++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Charges Information ++Party +++Financial Institution Identification ++++Name	Nm	0..1	0..1	Name <i>Name</i>	<p>CSTPMT: Wenn <ChrgBr> = SLEV: Kann zur Angabe der Art von bilateral vereinbarten Gebühren verwendet werden. Mögliche Codes sind: CDC (Bareinzahlungsgebühr) RJC (Rückweisungsgebühr) PPC (Nachbearbeitungsgebühr) FRC (Vollerfassungsgebühr) DIV (Sonstige bilateral vereinbarte Gebühr) Das Element wird durch die RTGS-Plattform inhaltlich nicht geprüft.</p> <p>ESRPMT: Wenn <ChrgBr> = SLEV: Kann zur Angabe der Art von bilateral vereinbarten Gebühren verwendet werden. Mögliche Codes sind: CDC (Bareinzahlungsgebühr) RJC (Rückweisungsgebühr) PPC (Nachbearbeitungsgebühr) FRC (Vollerfassungsgebühr) DIV (Sonstige bilateral vereinbarte Gebühr) Das Element wird durch die RTGS-Plattform inhaltlich nicht geprüft.</p>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	0..1	Intermediary Agent <i>Intermediäres Institut</i> Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikation erfolgen. Die Subelemente <BIC> und <ClrSysMmbId> dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen <Nm> und <PstlAdr>. Folgende Regeln sind zu berücksichtigen: a) Bei Verwendung <BIC> ist die Angabe von <Nm> / <PstlAdr> nicht zulässig. b) <PstlAdr> ist nur in Kombination mit <Nm> zulässig. c) <Nm> kann auch ohne <PstlAdr> verwendet werden. Wenn geliefert, darf <CdtrAgt> nicht identisch sein mit <InstdAgt>.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1			
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	Intermediary Agent Identification (BIC) <i>Identifikation des intermediären Instituts (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden.		F56A Intermediary Institution Identifier Code (BIC)
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Intermediary Agent Identification (proprietary) <i>Identifikation des intermediären Instituts (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i>		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	Agent Name <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.		F56D Intermediary Institution Name and Address Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	Agent Address <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address +++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Street Name <i>Strasse</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address +++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Building Number <i>Hausnummer</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address +++Postcode	PstCd	0..1	0..1	Postcode <i>Postleitzahl</i>		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	Town Name <i>Ort</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	Country <i>Land</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1 ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Address Line (unstructured) <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		F56D Intermediary Institution Name and Address Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account	IntrmyAgt1Acct	0..1	0..1	Intermediary Agent Account <i>Konto des intermediären Instituts</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account ++Identification	Id	1..1	1..1			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account ++Identification +++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	IBAN <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		F56A Intermediary Institution Party Identifier Wenn IBAN F56D Intermediary Institution Party Identifier Wenn IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account ++Identification +++Other	Othr Or}	1..1	1..1	Proprietary Account Format <i>Proprietäres Kontoformat</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account ++Identification +++Other +++Identification	Id	1..1	1..1	Account (proprietary) <i>Kontonummer (proprietär)</i>		F56A Intermediary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN F56D Intermediary Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	0..1	Ultimate Debtor <i>Ursprünglicher Zahler</i>	SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Name	Nm	0..1	0..1	Name <i>Name</i> Maximal 70 Stellen zugelassen.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	Postal Address <i>Adresse</i> Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Street Name <i>Strasse</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Building Number <i>Hausnummer</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Postcode	PstCd	0..1	0..1	Postcode <i>Postleitzahl</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	Town Name <i>Ort</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Country	Ctry	0..1	0..1	Country <i>Land</i>		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Address Line (unstructured) <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification	Id	0..1	0..1	Identification <i>Identifikation</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	Organisation Identification <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Wenn verwendet, darf <PrvtId> nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	Private Identification <i>Identifikation der Person</i> Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Wenn verwendet, darf <OrgId> nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor	Dbtr	1..1	1..1	Debtor <i>Zahler</i> Ist Kunde des Instituts des Zahlers. Es muss entweder das Subelement <Nm> oder <Id><OrgId><BICOrBEI> verwendet werden. Ausnahme: Bei SEPA-Zahlungen muss das Subelement <Nm> verwendet werden und kann optional zusammen mit den Subelementen <PstlAdr> und <Id> verwendet werden.	SEPPFCP: Angabe des Institut des Zahlers (analog <DbtrAgt>, wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Name	Nm	0..1	0..1	Name <i>Name</i> Maximal 70 Stellen zugelassen. Wenn verwendet, darf <Id><OrgId><BICOrBEI> nicht verwendet werden.	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden. Enthält BIC des Institut des Zahlers.	F50F Ordering Customer Name and Address Inhalt aus Code 1/ (Name of the Ordering Customer) F50K Ordering Customer Name and Address Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	Postal Address <i>Adresse</i> Darf nur verwendet werden wenn <Nm> vorhanden ist. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Elemente <AdrLine> ist nicht zulässig.	SEPPMT: Muss nur verwendet werden, wenn das Institut des Zahlers oder das Institut des Zahlungsempfängers aus einem Nicht-EWR Land oder Gebiet stammt. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Postal Address +++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Street Name <i>Strasse</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	F50F Ordering Customer Name and Address Inhalt aus Code 2/ (Adress Line)
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Postal Address +++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Building Number <i>Hausnummer</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Postal Address +++Postcode	PstCd	0..1	0..1	Postcode <i>Postleitzahl</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Postal Address +++Town Name	TwNnm	0..1	0..1	Town Name <i>Ort</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	F50F Ordering Customer Name and Address Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Town
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Postal Address +++Country	Ctry	0..1	0..1	Country <i>Land</i>		F50F Ordering Customer Name and Address Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Country
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Postal Address +++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Address Line (unstructured) <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		F50K Ordering Customer Name and Address Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification	Id	0..1	0..1	Identification <i>Identifikation</i>	SEPFCP: Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	Organisation Identification <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICorBEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig.	SEPFCP: Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++BICor BEI	BICorBEI	0..1	0..1	BIC or BEI <i>BIC oder BEI</i> Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Wenn verwendet, dürfen unter <Dbtr> keine anderen Subelemente enthalten sein. Ausnahme: Bei SEPA-Zahlungen muss das Subelement <Nm> verwendet werden und kann optional zusammen mit den Subelementen <PstlAdr> und <Id> verwendet werden.	SEPFCP: Muss verwendet werden.	F50A Ordering Customer Identifier Code (BIC)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++Other	Othr	0..n	0..1	Other Organisation Identification <i>Andere Identifikation der Organisation</i> Maximal 1 Ausprägung zugelassen. Darf nur verwendet werden wenn <Nm> vorhanden ist.	SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	Private Identification <i>Identifikation der Person</i> Darf nur verwendet werden, wenn <Nm> vorhanden ist.	SEPPMT: Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Date And Place Of Birth	DtAndPlcOfBirth	0..1	0..1	Date and Place of Birth <i>Geburtsdatum und -ort</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Date And Place Of Birth +++++Birth Date	BirthDt	1..1	1..1	Birth Date <i>Geburtsdatum</i>		F50F Ordering Customer Name and Address Inhalt aus Code 4/ (Date of Birth)
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Date And Place Of Birth +++++Province Of Birth	PrvcOfBirth	0..1	0..1	Province of Birth <i>Geburtsprovinz</i>		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Date And Place Of Birth ++++City Of Birth	CityOfBirth	1..1	1..1	City of Birth <i>Geburtsort</i>		F50F Ordering Customer Name and Address Inhalt aus Code 5/ (Place of Birth), Place
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Date And Place Of Birth ++++Country Of Birth	CtryOfBirth	1..1	1..1	Country of Birth <i>Geburtsland</i>		F50F Ordering Customer Name and Address Inhalt aus Code 5/ (Place of Birth), Country
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Other	Othr	0..n	0..4	Other Private Identification <i>Andere Identifikation der Person</i> Maximal 4 Ausprägungen zugelassen.	SEPPMT: Maximal 1 Ausprägung zugelassen.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	Identification <i>Identifikation</i>		F50F Ordering Customer Party Identifier (Identifier) F50F Ordering Customer Name and Address Inhalt aus Code 6/ (Customer Identification Number) bzw. Code 7/ (National Identity Number), Teil Identifier bzw. Code 8/ (Additional Information)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Other +++++Scheme Name	SchmeNm	0..1	0..1	Identification Type <i>Typ der Identifikation</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Other +++++Scheme Name +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Identification Type (code) <i>Typ der Identifikation (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.		F50F Ordering Customer Party Identifier (Cd) F50F Ordering Customer Name and Address Code 6/ = CUST, Code 7/ = NIDN
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Other +++++Scheme Name +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Identification Type (proprietary) <i>Typ der Identifikation (proprietär)</i>		F50F Ordering Customer Name and Address Code 8/

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Other +++++Issuer	Issr	0..1	0..1	Identification Issuer <i>Herausgeber der Identifikation</i>		F50F Ordering Customer Party Identifier (Country Cd) Bei Code CUST / DRLC / EMPL: Falls vorhanden Issuer aus Darstellungsform 4!a/ 2!a/27x (Cd/Country Cd/ Issuer/ Identifier) F50F Ordering Customer Name and Address Inhalt aus Code 6/ (Customer Identification Number) bzw. Code 7/ (National Identity Number), Teil Country Code und Issuer
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account	DbtrAcct	0..1	0..1	Debtor Account <i>Konto des Zahlers</i>	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification	Id	1..1	1..1			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	IBAN <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen. QR-IBAN nicht zugelassen.	SEPPMT: Muss verwendet werden.	F50A Ordering Customer Account Wenn IBAN F50F Ordering Customer Party Identifier (Account) Wenn IBAN F50K Ordering Customer Account Wenn IBAN

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++Other	Othr Or}	1..1	1..1	Proprietary Account Format <i>Proprietäres Kontoformat</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	Account (proprietary) <i>Kontonummer (proprietär)</i>		F50A Ordering Customer Account Wenn nicht IBAN F50F Ordering Customer Party Identifier (Account) Wenn kein IBAN F50K Ordering Customer Account Wenn nicht IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent	DbtrAgt	1..1	1..1	Debtor Agent <i>Institut des Zahlers</i> Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikationen erfolgen. Die Subelemente <BIC> und <ClrSysMmbId> dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen <Nm> und <PstlAdr>. Folgende Regeln sind zu berücksichtigen: a) Bei Verwendung <BIC> ist die Angabe von <Nm> / <PstlAdr> nicht zulässig. b) <PstlAdr> ist nur in Kombination mit <Nm> zulässig. c) <Nm> kann auch ohne <PstlAdr> verwendet werden.	ESRDEB: Währung CHF: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. SEPPMT: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein. SEPPFCP: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	Debtor Agent Identification (BIC) <i>Identifikation des Instituts des Zahlers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden.	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden.	Output Header Block 2: Sender's Address Output von SWIFT, sofern Feld 52y (Ordering Institution) nicht vorhanden. F52A Ordering Institution Identifier Code (BIC)
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Debtor Agent Identification (proprietary) <i>Identifikation des Instituts des Zahlers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	Agent Name <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	F52D Ordering Institution Name and Address Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	Agent Address <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Street Name <i>Strasse</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Building Number <i>Hausnummer</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Postcode	PstCd	0..1	0..1	Postcode <i>Postleitzahl</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	Town Name <i>Ort</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	Country <i>Land</i>		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address +++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Address Line (unstructured) <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		F52D Ordering Institution Name and Address Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent Account	DbtrAgtAcct	0..1	0..1	Debtor Agent Account <i>Konto des Instituts des Zahlers</i> Darf nur verwendet werden, wenn der zahlende Teilnehmer im Element <InstgAgt> nicht dem Institut des Zahlers im Element <DbtrAgt> entspricht.	ESRDEB: Währung CHF: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent Account ++Identification	Id	1..1	1..1			
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent Account ++Identification +++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	IBAN <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		F52A Ordering Institution Identifier Wenn IBAN F52D Ordering Institution Identifier Wenn IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent Account ++Identification +++Other	Othr Or}	1..1	1..1	Proprietary Account Format <i>Proprietäres Kontoformat</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	Account (proprietary) <i>Kontonummer (proprietär)</i>		F52A Ordering Institution Identifier Wenn nicht IBAN F52D Ordering Institution Identifier Wenn nicht IBAN

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent	CdtrAgt	1..1	1..1	Creditor Agent <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Adressierung kann grundsätzlich über jede Art von Identifikationen erfolgen. Die Subelemente <BIC> und <ClrSysMmbId> dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden. Ebenfalls zulässig ist die Angabe einer Volladresse mit den Elementen <Nm> und <PstlAdr>. Folgende Regeln sind zu berücksichtigen: a) Bei Verwendung <BIC> ist die Angabe von <Nm> / <PstlAdr> nicht zulässig. b) <PstlAdr> ist nur in Kombination mit <Nm> zulässig. c) <Nm> kann auch ohne <PstlAdr> verwendet werden. Darf nicht identisch sein mit <InstdAgt>, wenn <IntrmyAgt1> geliefert wurde.	CSTPMT: Muss identisch sein mit <InstdAgt>, wenn im Konto des Zahlungsempfängers die Darstellungsform «ES-Referenznummer» verwendet wird. ESRDEB: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. ESRPMT: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. IPIDEB: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. SEPPMT: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein. SEPFCP: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	0..1	Creditor Agent Identification (BIC) <i>Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden.	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden.	F57A Account with Institution Identifier Code (BIC)
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Creditor Agent Identification (proprietary) <i>Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.		F57D Account with Institution Party Identifier Wenn ein Code für ein nationales Clearingsystem verwendet wurde («//»).
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Clearing System Identification (proprietary) <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i>		F57D Account with Institution Party Identifier Wenn ein Code für ein nationales Clearingsystem verwendet wurde («//»).

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	Agent Name <i>Name des Instituts</i> Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.	F57D Account with Institution Name and Address Zeile 1 = <Nm>
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	Agent Address <i>Adresse des Instituts</i> Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Darf nicht in Kombination mit <BIC> verwendet werden. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address +++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Street Name <i>Strasse</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address +++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Building Number <i>Hausnummer</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address +++Postcode	PstCd	0..1	0..1	Postcode <i>Postleitzahl</i>		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Town Name	TwNnm	0..1	0..1	Town Name <i>Ort</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	0..1	Country <i>Land</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Address Line (unstructured) <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		F57B Account with Institution Location F57D Account with Institution Name and Address Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account	CdtrAgtAcct	0..1	0..1	Creditor Agent Account <i>Konto des Instituts des Zahlungsempfängers</i> Darf nur verwendet werden, wenn der gutschreibende Teilnehmer im Element <InstdAgt> nicht dem Institut des Zahlungsempfängers im Element <CdtrAgt> entspricht.	CSTPMT: Darf nicht verwendet werden, wenn im Konto des Zahlungsempfängers die Darstellungsform «ES-Referenznummer» verwendet wird. ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account ++Identification	Id	1..1	1..1			

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account ++Identification +++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	IBAN <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.		F57A Account with Institution Party Identifier Wenn IBAN F57B Account with Institution Party Identifier Wenn IBAN F57D Account with Institution Party Identifier Wenn IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account ++Identification +++Other	Othr Or}	1..1	1..1	Proprietary Account Format <i>Proprietäres Kontoformat</i>		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	Account (proprietary) <i>Kontonummer (proprietär)</i>		F57A Account with Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN F57B Account with Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN F57C Account with Institution Party Identifier F57D Account with Institution Party Identifier Wenn nicht IBAN und wenn kein Code für ein nationales Clearingsystem verwendet wurde («//»).
Credit Transfer Transaction Information +Creditor	Cdtr	1..1	1..1	Creditor <i>Zahlungsempfänger</i> Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers. Es muss mindestens <Nm> oder <Id><OrgId><BICOrBEI> verwendet werden. Beide Elemente können gleichzeitig verwendet werden. Bei SEPA-Zahlungen ist die Verwendung des Subelements <Nm> zwingend und kann optional zusammen mit den Subelementen <PstlAdr>, <Ctry> und <Id> verwendet werden.	SEPPFCP: Angabe des Institut des Zahlungsempfängers (analog <CdtrAgt>, wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Name	Nm	0..1	0..1	Name <i>Name</i> Maximal 70 Stellen zugelassen.	ESRPMT: Empfehlung: NOTPROVIDED kann verwendet werden, wenn keine Angaben zum Zahlungsempfänger vorliegen. SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPPCP: Muss verwendet werden. Enthält BIC des Institut des Zahlungsempfängers.	F59 Beneficiary Customer Name and Address Zeile 1 = <Nm> F59F Beneficiary Customer Name and Address Inhalt aus Code 1/ (Name of the Beneficiary Customer)
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	Postal Address <i>Adresse</i> Darf nur verwendet werden, wenn <Nm> vorhanden ist. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Street Name <i>Strasse</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	F59F Beneficiary Customer Name and Address Inhalt aus Code 2/ (Address Line)
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Building Number <i>Hausnummer</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Postcode	PstCd	0..1	0..1	Postcode <i>Postleitzahl</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	Town Name <i>Ort</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	F59F Beneficiary Customer Name and Address Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Town
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Country	Ctry	0..1	0..1	Country <i>Land</i>		F59F Beneficiary Customer Name and Address Inhalt aus Code 3/ (Country and Town), Teil Country
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Address Line (unstructured) <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		F59 Beneficiary Customer Name and Address Zeile 2-4 = <AdrLine>
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification	Id	0..1	0..1	Identification <i>Identifikation</i>	SEPFCP: Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	Organisation Identification <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICorBEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig.	SEPFCP: Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++BICor BEI	BICorBEI	0..1	0..1	BIC or BEI <i>BIC oder BEI</i> Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Bei SEPA-Zahlungen muss das Subelement <Nm> verwendet werden und kann optional zusammen mit den Subelementen <PstlAdr> und <Id> verwendet werden.	SEPFCP: Muss verwendet werden.	F59A Beneficiary Customer Identifier Code (BIC)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++Other	Othr	0..n	0..1	Other Organisation Identification <i>Andere Identifikation der Organisation</i> Darf nur verwendet werden wenn <Nm> vorhanden ist.	SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	Private Identification <i>Identifikation der Person</i> Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Darf nur verwendet werden, wenn <Nm> vorhanden ist.	SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Private Identification ++++Date And Place Of Birth	DtAndPlcOfBirth	0..1	0..1	Date and Place of Birth <i>Geburtsdatum und -ort</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Private Identification ++++Other	Othr	0..n	0..1	Other Private Identification <i>Andere Identifikation der Person</i>		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	Creditor Account <i>Konto des Zahlungsempfängers</i>	ESRDEB: Muss verwendet werden. ESRPMT: Muss verwendet werden. IPIDEB: Muss verwendet werden. SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPPFCP: Muss verwendet werden. Enthält das Konto beim Finanzinstitut des Zahlungsempfängers, auf welches gemäss «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029.001.08) die Zahlung der Zinsrückvergütung (IBAN aus Element <Compensation><Creditor Agent><Financial Institution Identification><Other><Identification>) bzw. Spesen (IBAN aus Element <Charges><Agent><Financial Institution Identification><Other><Identification>) zu erfolgen hat.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification	Id	1..1	1..1			
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	IBAN <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Muss verwendet werden. CSTPMT: Muss QR-IBAN bei Zahlungen mit strukturierter QR-Zahlungsreferenz enthalten. SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPPFCP: Muss verwendet werden.	F59 Beneficiary Customer Account Wenn IBAN F59A Beneficiary Customer Account Wenn IBAN
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other	Othr Or}	1..1	1..1	Proprietary Account Format <i>Proprietäres Kontoformat</i>	ESRDEB: Muss verwendet werden. ESRPMT: Muss verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	Account (proprietary) <i>Kontonummer (proprietär)</i> Die Kontonummer wird auf Basis des Codes im Element <SchmeNm><Prtry> individuell geprüft: PRTRY = Max. 34-stellige Kontonummer, konventionelles Format PCACC = Postkontonummer gemäss folgenden Vorgaben: - Zwingend 9-stelliger numerischer Wert (keine Bindestriche), Aufbau wie folgt: VV999999P - VV = Vorziffer, beliebiger Wert im Bereich von 00 bis 99 - 999999 = Ordnungsnummer: Falls < 6-stellig muss diese links mit Nullen ergänzt werden, muss >000000 sein - P = Prüfziffer gemäss Modulo 10, rekursiv ESRPT = ESR-Teilnehmernummer gemäss folgenden Vorgaben: - Zwingend 9-stelliger numerischer Wert (keine Bindestriche), Aufbau wie folgt: VV999999P - VV = Vorziffer, beliebiger Wert im Bereich von 00 bis 99 - 999999 = Ordnungsnummer: Falls < 6-stellig muss diese links mit Nullen ergänzt werden, muss >000000 sein - P = Prüfziffer gemäss Modulo 10, rekursiv PSREF = ES-Referenznummer gemäss folgenden Vorgaben: - Zwingend 27-stelliger numerischer Wert aus ES-Codierzeile - Prüfziffer an letzter Stelle gemäss Modulo 10, rekursiv	CSTPMT: Währung CHF: Nur konventionelles Format, Postkontonummer oder ES-Referenznummer zugelassen. Währung EUR: Nur konventionelles Format oder Postkontonummer zugelassen. ESRDEB: Nur ESR-Teilnehmernummer zugelassen. ESRPMT: Nur ESR-Teilnehmernummer zugelassen.	F59 Beneficiary Customer Account Wenn nicht IBAN F59A Beneficiary Customer Account Wenn nicht IBAN

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Scheme Name	SchmeNm	0..1	1..1	Account Type <i>Art der Kontonummer</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Kontonummerart.		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Scheme Name +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Scheme Name +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Account Type <i>Art der Kontonummer</i> Folgende Codewerte stehen zur Verfügung: PRTRY = Konventionelles Format PCACC = Postkontonummer ESRPT = ESR-Teilnehmernummer PSREF = ES-Referenznummer	CSTPMT: Währung CHF: Nur PRTRY, PCACC und PSREF zugelassen. Währung EUR: Nur PRTRY und PCACC zugelassen. ESRDEB: Nur ESRPT zugelassen. ESRPMT: Nur ESRPT zugelassen.	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor	UltmtCdtr	0..1	0..1	Ultimate Creditor <i>Endgültiger Zahlungsempfänger</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Name	Nm	0..1	0..1	Name <i>Name</i> Maximal 70 Stellen zugelassen.		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	Postal Address <i>Adresse</i> Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Street Name <i>Strasse</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Building Number <i>Hausnummer</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Postcode	PstCd	0..1	0..1	Postcode <i>Postleitzahl</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Town Name	TwnNm	0..1	0..1	Town Name <i>Ort</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Country	Ctry	0..1	0..1	Country <i>Land</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Address Line (unstructured) <i>Adresszeile (unstrukturiert)</i> Maximal 2 Adresszeilen sind zugelassen.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification	Id	0..1	0..1	Identification <i>Identifikation</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	Organisation Identification <i>Identifikation der Organisation</i> Nur <BICOrBEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Wenn verwendet, darf <PrvtId> nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	Private Identification <i>Identifikation der Person</i> Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig. Wenn verwendet, darf <OrgId> nicht verwendet werden.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent	InstrForCdtrAgt	0..n	0..n	<p>Instruction For Creditor Agent/Instruction Code <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers/ Instruction Code</i></p> <p>Element dient der Angabe von Instruktionen an das Institut des Zahlungsempfängers bzw. den gutzuschreibenden Teilnehmer, entweder in strukturierter Form als SWIFT Instruction Code oder unstrukturiert.</p> <p>Lieferung von SWIFT Instruction Code (Abbildung SWIFT Feld 23E):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Element kann maximal fünfmal verwendet werden. - Variante a): SWIFT Instruction Code im Subelement <Cd> (CHQB, HOLD, PHOB, TELB) sowie Additional Information im Subelement <InstrInf>. - Variante b) für Codewerte, die unter <Cd> nicht erlaubt sind (SDVA, INTC, REPA, CORT, PHON, TELE, PHOI, TELI): Subelement <Cd> darf nicht verwendet werden, Lieferung SWIFT Instruction Code und SWIFT Additional Information im Subelement <InstrInf>, Darstellung gemäss SWIFT Format Specifications 23E. - Bei Verwendung folgender SWIFT Instruction Codes sind zudem Abhängigkeiten zu anderen Elementen zu berücksichtigen: <p>CHQB: <CdtrAcct> darf nicht verwendet werden. TELE/PHON: <CdtrAgt> muss ungleich <InstdAgt> sein. TELI/PHOI: Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Validierung zulässiger Code-Kombinationen erfolgt gemäss SWIFT Field Specifications 23E. <p>Verwendung von Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers (unstrukturiert, Abbildung SWIFT Feld 72):</p>	<p>ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden.</p>	<p>F72 Sender to Receiver Information F23E Instruction Code</p>

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
				<ul style="list-style-type: none"> - Das Element kann maximal zweimal verwendet werden. - Subelement <Cd> darf nicht verwendet werden. - Im Subelement <InstrInf> darf auf den ersten Stellen kein SWIFT Instruction Code verwendet werden. 		
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent ++Code	Cd	0..1	0..1	Instruction Code <i>Instruction Code</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	0..1	Instruction for Creditor Agent (text) <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers (Text)</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent	InstrForNxtAgt	0..n	0..n	Processing Instruction <i>Verarbeitungsinstruktionen</i> Element dient der Angabe von systemspezifischen Instruktionen des zahlenden Teilnehmers an das RTGS-System. Das Element kann maximal zweimal verwendet werden. Pro Ausprägung darf nur eine Instruktion geliefert werden. Gleiche Instruktionen dürfen nicht mehrmals geliefert werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Code	Cd	0..1	0..1	Processing Instruction (code) <i>Verarbeitungsinstruktionen (Code)</i> Element darf nicht verwendet werden.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	0..1	Processing Instruction (text) <i>Verarbeitungsinstruktionen (Text)</i> Folgende Werte sind zwecks Instruktionen zur Verarbeitung im RTGS-System zugelassen: CONF = Verrechnungsbestätigung gewünscht. Nach Verrechnung der Zahlung wird dem zu belastenden Teilnehmer eine Verrechnungsbestätigung zugestellt. LIQU = Reservationsbeanspruchung. Auf dem Verrechnungskonto durch den zu belastenden Teilnehmer reservierte Liquidität wird für diese Zahlung beansprucht.	CSTPMT: Für Zahlungen in der Währung EUR ist zusätzlich der folgende Code zugelassen: NODR = Übersteuert das Default Routing SEPA.	
Credit Transfer Transaction Information +Purpose	Purp	0..1	0..1	Transaction Purpose <i>Zweck der Transaktion</i> Kann als zusätzliche Information über den Zweck der Transaktion verwendet werden.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	F70 Remittance Information nur ISO 20022 zu SWIFT
Credit Transfer Transaction Information +Purpose ++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Transaction Purpose (code) <i>Zweck der Transaktion (Code)</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Purpose ++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Transaction Purpose (proprietary) <i>Zweck der Transaktion (proprietär)</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	F26T Transaction Type Code nur SWIFT zu ISO 20022: Code wird ergänzt mit Kennzeichnung «TransactionType»
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting	RgltryRptg	0..10	0..1	Regulatory Reporting <i>Regulatory Reporting</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details	Dtls	0..n	1..1	Details <i>Details</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details +++Information	Inf	0..n	1..3	Information <i>Information</i> Maximal 3 Zeilen sind zugelassen.		F77B Regulatory Reporting
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	Remittance Information <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Diese Informationen müssen dem Zahlungsempfänger weitergegeben werden und können entweder in unstrukturierter (<Ustrd>) oder strukturierter (<Strd>) Form vorliegen.	ESRDEB: Muss verwendet werden. ESRPMT: Muss verwendet werden. IPIDEB: Muss verwendet werden. CSTPMT: Muss vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. SEPFCEP: Muss verwendet werden. Enthält die Identifikation der «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029.001.08), aus welcher die Anfrage auf Zahlung einer Zinsrückvergütung bzw. Spesen stammt.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Unstructured	Ustrd	0..n	0..2	Remittance Information Unstructured <i>Unstrukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur verwendet werden, wenn keine strukturierte Mitteilung vorhanden ist. Das Element kann maximal einmal verwendet werden.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. CSTPMT: Darf nicht vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.	F70 Remittance Information
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured	Strd	0..n	0..1	Remittance Information Structured <i>Strukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur verwendet werden, wenn keine unstrukturierte Mitteilung vorhanden ist.	ESRDEB: Muss vorhanden sein. ESRPMT: Muss vorhanden sein. IPIDEB: Muss vorhanden sein. CSTPMT: Muss vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. SEPFCEP: Muss vorhanden sein.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information	RfrdDocInf	0..n	0..1	Referred Document Information <i>Zusätzliche Zahlungsinformationen</i> Enthält das gewünschte Verarbeitungsdatum und die LSV-ID der ursprünglichen Lastschrift.	ESRDEB: Muss vorhanden sein. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Muss vorhanden sein. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Type	Tp	0..1	1..1	Type <i>Typ</i>		
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Type +++++Code Or Proprietary	CdOrPrtry	1..1	1..1			
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Darf nicht verwendet werden.		
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Type of Additional Remittance Information <i>Art der zusätzlichen Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Zugelassener Codewert: LSVBDD		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Number	Nb	0..1	1..1	LSV-ID <i>LSV-ID</i> LSV-Identifikation der ursprünglichen Lastschrift.		F72 Sender to Receiver Information /SICLSVID/ zzgl. 5-stellige ID des Zahlungsempfängers
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Related Date	RltdDt	0..1	1..1	Requested Processing Date <i>Gewünschtes Verarbeitungsdatum</i> Muss mit dem gewünschten Verarbeitungsdatum des ursprünglichen Lastschriftauftrags bzw. bei Umvalutierung mit dem vom LSV-System zugeteilten Verarbeitungsdatum gefüllt werden. Sofern das angegebene Datum mehr als 2 Bankwerkstage hinter dem durch die RTGS-Plattform ermittelten Verrechnungsdatum zurückliegt, wird die Zahlung abgewiesen.		F72 Sender to Receiver Information /SICLSVG/ zzgl. gewünschtes Ausführungsdatum
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Amount	RfrdDocAmt	0..1	0..1	Referred Document Amount <i>Aufgeführte Beträge</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information	CdtrRefInf	0..1	0..1	Creditor Reference Information <i>Informationen zur Zahlungsreferenz des Empfängers</i>	CSTPMT: Muss vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. ESRPMT: Muss verwendet werden. ESRDEB: Muss verwendet werden. IPIDEB: Muss verwendet werden. SEPPCP: Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type	Tp	0..1	1..1	Reference Type <i>Referenztyp</i>		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary	CdOrPrtry	1..1	1..1			
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Reference Type (code) <i>Referenztyp (Code)</i> Folgender ISO-Codewert ist zugelassen: SCOR = Strukturierte Kundenreferenz des Zahlungsempfängers.	CSTPMT: Muss vorhanden sein, wenn «ISO Creditor Reference» verwendet wurde. Nur Wert SCOR zugelassen. ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Muss vorhanden sein, wenn <RmtInf><Strd> verwendet wurde. Nur Wert SCOR zugelassen. SEPFCP: Muss vorhanden sein. Nur Wert SCOR zugelassen.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Reference Type (proprietary) <i>Referenztyp (proprietär)</i> Folgende Codewerte sind zugelassen: ESR = ESR-Referenz QRR = QR-Referenz IPI = Strukturierter Verwendungszweck aus IPI	CSTPMT: - Muss QRR enthalten bei Verwendung einer QR-IBAN im Element <CdtrAcct><Id><IBAN>. - Muss vorhanden sein, wenn strukturierter Verwendungszweck aus QR-Rechnung verwendet wurde. Nur Wert QRR zugelassen. - Muss vorhanden sein, wenn strukturierter Verwendungszweck aus IPI verwendet wurde. Nur Wert IPI zugelassen. ESRDEB: Muss vorhanden sein mit Wert ESR. ESRPMT: Muss vorhanden sein mit Wert ESR. IPIDEB: Muss vorhanden sein mit Wert IPI. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	F70 Remittance Information Codes /IPI/, /ESR/

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Issuer	Issr	0..1	0..1	Issuer of the Creditor Reference <i>Herausgeber der Referenz</i>	CSTPMT: Darf nicht verwendet werden. ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Reference	Ref	0..1	1..1	Creditor Reference <i>Zahlungsreferenz des Empfängers</i> Die Zahlungsreferenz des Empfängers wird aufgrund Code-Angabe der Art unter <Tp><CdOrPrtry><Cd> bzw. <Prtry> individuell geprüft: QRR (<Prtry>) = QR-Referenz gemäss folgenden Vorgaben: - Zwingend 27-stelliger numerischer Wert, keine Leerzeichen zugelassen. - Muss >0 sein wenn <InstgAgt> und <DbtrAgt> identisch sind. - Prüzfiffer an letzter Stelle gemäss Modulo 10, rekursiv. ESR (<Prtry>) = ESR-Referenz gemäss folgenden Vorgaben: - Zwingend 27-stelliger numerischer Wert, keine Leerzeichen zugelassen. - Bei Referenznummer < 27-stellig muss diese links mit Nullen ergänzt werden. - Muss >0 sein. - Prüzfiffer an letzter Stelle gemäss Modulo 10, rekursiv. IPI (<Prtry>) = Strukturierter Verwendungszweck aus IPI gemäss folgenden Vorgaben: - Zwingend 20-stelliger Wert. - Muss auf Pos. 1 – 2 ein korrektes Prüzfiffer-Paar enthalten. SCOR (<Cd>) = Strukturierter Kundenreferenz des Zahlungsempfängers. ISO Creditor Reference gemäss ISO 11649 kann verwendet werden. Diese muss auf Pos. 1-2 den Wert RF und auf Pos. 3-4 ein korrektes	CSTPMT: - Muss eine QR-Referenz bei Verwendung einer QR-IBAN im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> enthalten. - Kann eine «ISO Creditor Reference» gemäss ISO 11649 oder einen strukturierten Verwendungszweck aus IPI enthalten. ESRDEB: Muss ESR-Referenznummer enthalten. ESRPMT: Muss ESR-Referenznummer enthalten. IPIDEB: Muss strukturierten Verwendungszweck aus IPI enthalten. SEPPMT: Muss bei Verwendung von <RmtInf><Strd> geliefert werden. SEPPCP: Muss Identifikation aus Element <Modification Details><Modification Status Identification> der «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029.001.08) enthalten.	F70 Remittance Information Codes /IPI/, /ESR/

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	SWIFT MT103
				Prüfziffern paar enthalten. Die Referenz darf max. 25 Stellen lang sein. Es wird empfohlen, die Referenz nicht linksbündig aufzunutzen. Die ISO Creditor Reference wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft.		
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Invoicer	Invcr	0..1	0..1	Invoicer <i>Rechnungssteller</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Invoicee	Invcee	0..1	0..1	Invoicee <i>Rechnungsempfänger</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Additional Remittance Information	AddtlRmtInf	0..3	0..3	Additional Remittance Information <i>Zusätzliche Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. ESRPMT: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.	

Tabelle 10: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)

5 Beispiel

Dieser Anwendungsfall behandelt die Abwicklung von Kundenzahlungen auf ein Bankkonto ohne beigelegten Einzahlungsschein:

Die Remote Bank Frankfurt überweist im Auftrag des Uhrengrosshandels Buxtehude CHF 1111 an die Horlogerie de Joux auf deren Konto bei der Banque Commerciale, Fribourg.

Fachliche Elemente der Zahlung

Fachliches Element	Inhalt
Zahlungsart	Kundenzahlung
Meldungsidentifikation	MSGID-pacs008-20190522-0001
Transaktionsreferenz	20190522-1-0001
Identifikation des zahlenden Teilnehmers	098064 (CHSIC)
Währungscode	CHF
Valuta-Soll	20190522
Verrechnungsbetrag	1111,00
Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers	092052 (CHSIC)
Konto des Zahlers	CH4089999001234567890
Konto des Zahlungsempfängers	CH1708841000987654321
Name des Zahlers	Uhrengrosshandel Buxtehude
Adresse des Zahlers	Buxtehude
Name des Zahlungsempfängers	Horlogerie du Joux
Adresse des Zahlungsempfängers	Les Brenets

Abbildung der Zahlung mittels SWIFT MT103

Feldbezeichnung	Inhalt
20: Sender's Reference	20190522-1-0001
23B: Bank Operation Code	CRED
32A: Value Date/Currency/Interbank Settled Amount	Date : 25 May 2019 Currency : CHF Amount : #1,111.#
33B: Currency/Instructed Amount	Currency : CHF Amount : #1,111.#
50K: Ordering Customer Name & Address	/CH4089999001234567890 Uhrengrosshandel Buxtehude Buxtehude
57C: Account With Institution	//SW092052

Feldbezeichnung	Inhalt
59: Beneficiary Customer Name & Address	/CH1708841000987654321 Horlogerie du Joux Les Brenets
71A: Details of Charges	SHA

Abbildung der Zahlung mittels ISO 20022 pacs.008

GrpHdr	MsgId	MSGID-pacs008-20190522-0001							
	CreDtTm	2019-05-22T09:30:47							
	NbOfTx	1							
	IntrBkSttlmDt	2019-05-22							
	SttlmInf	SttlmMtd	CLRG						
	InstgAgt	FinInstnId	ClrSysMmbld	ClrSysId	Cd	CHSIC			
				Mmbld	098064				
				InstdAgt	FinInstnId	ClrSysMmbld	ClrSysId	Cd	CHSIC
							Mmbld	092052	
	PmtId	InstrId	UETeb6305c91f7f49deaed016487c27b42d						
EndToEndId		NOTPROVIDED							
TxId		20190522-1-0001							
PmtTplnf		LclInstrm	Prtry	CSTPMT					
	IntrBkSttlmAmt		1111 CHF						
CdtTrfTxInf	ChrgBr	SHAR							
	Dbtr	Nm	Uhrengrosshandel Buxtehude						
		PstlAdr	AdrLine	Buxtehude					

Fortsetzung auf nächster Seite.

FI ToFI Cstmr Cdt Trf	Cdt Trf Tx Inf	DbtrAcct	Id		IBAN	CH4089999001234567890	
		DbtrAgt	FinInstnId	ClrSysMmbld	ClrSysId	Cd	CHSIC
					Mmbld		098064
		CdtrAgt	FinInstnId	ClrSysMmbld	ClrSysId	Cd	CHSIC
					Mmbld		092052
	Cdtr	Nm	Horlogerie du Joux				
		PstlAdr	AdrLine	Les Brenets			
	CdtrAcct	Id		IBAN	CH1708841000987654321		

Die ausgehende Meldung an den «*Instructed Agent*» enthält zusätzlich folgendes Element:

Feldbezeichnung	Inhalt
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Credit Date Time	2019-05-22T09:45:45

XML-Ausprägungen des Beispiels siehe Anhang A.

Anhang A: XML-Schema und Beispiel

XML-Schema

Das XML-Schema zu «pacs.008» für die RTGS-Systeme

- ***pacs.008.001.02.ch.02.xsd***

ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG publiziert.

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

Beispiel

Das in Kapitel 5 beschriebene Beispiel ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG als XML-Datei publiziert:

- ***pacs_008_Beispiel_Kundenzahlung_Bankkonto_STP.xml***

Validierungsportal

Die oben angeführte Beispielmeldung steht auch im Downloadbereich des SIC & euroSIC Validierungsportals Interbankmeldungen (<https://validation.iso-payments.ch/SIC4>) zusammen mit dieser Implementation Guideline, dem Schema und weiteren Beispielen zur Verfügung.

Nach einer Registrierung können Benutzer eigene Meldungen auf das Validierungsportal laden und gegen diese Implementation Guideline validieren.

Anhang B: Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Dokumentationsstruktur.....	10
Abbildung 2:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.008»	11
Abbildung 3:	Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.008»	13
Abbildung 4:	Verwendung von Referenzen	17
Abbildung 5:	Meldungsidentifikation (Message Identification)	17
Abbildung 6:	Transaktionsreferenz (Transaction Identification)	18
Abbildung 7:	Zahlungsreferenz des Empfängers (Remittance Information)	18
Abbildung 8:	Creditor Reference Information	19
Abbildung 9:	Creditor Reference Type.....	20
Abbildung 10:	Kennzeichen für Lastschriften	21
Abbildung 11:	Kontonummernausprägung.....	22
Abbildung 12:	Angabe eines Codes für den Referenztyp einer strukturierten Referenz	23
Abbildung 13:	Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme	24
Abbildung 14:	Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts	26
Abbildung 15:	Group Header (GrpHdr) pacs.008	28
Abbildung 16:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf).....	38

Anhang C: Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Anwendungsfälle mit ISO-20022-Meldung «pacs.008»	12
Tabelle 2:	Liste der Zahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.008»	13
Tabelle 3:	Bezeichnungen der Parteien in Überweisungen	14
Tabelle 4:	Codewert für LSV ⁺ /BDD-Transaktionen.....	21
Tabelle 5:	Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern	22
Tabelle 6:	Codewerte für Referenztypen im Element «Proprietary».....	23
Tabelle 7:	Codewerte für Referenztypen im Element «Code»	23
Tabelle 8:	Codewerte für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme	24
Tabelle 9:	Group Header (GrpHdr, A-Level)	36
Tabelle 10:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)	89